3.1 Beschreibung der zum Betrieb erforderlichen technischen Einrichtungen und Nebeneinrichtungen sowie der vorgesehenen Verfahren

Anlagen:

- Anlagen und Betriebsbeschreibung 11 (BlmSchG).pdf
- Behandlungskonzept PI Stand 02.2025.pdf
- Behandlungskonzept PI Stand 02.2025 Fließbilder.pdf

Antragsteller: Gebrüder Fabian GmbH

Aktenzeichen:

Anlagen und Betriebsbeschreibung

Allgemeines:

Die Firma Gebrüder Fabian GmbH beschäftigt sich seit vielen Jahren mit der Lagerung und der Behandlung von Schrotten und Metallen und betreibt in Hamburg und in Kaltenkirchen jeweils einen Schrottplatz. Zur logistischen Ergänzung konnte nun der Betriebsplatz der Firma Bobka Recycling GmbH in Pinneberg, Haderslebener Straße 1b gepachtet werden. Die Firma Bobka hatte in der Vergangenheit an gleicher Stelle einen Schrottplatz betrieben, die Genehmigung und den Betrieb jedoch 2017 eingestellt. Die Genehmigung ist daraufhin erloschen.

Nun möchte die Firma Gebrüder Fabian GmbH die Aktivitäten bez. Lagerung und Umschlag von Schrotten und Metallen wieder durchführen.

Das Betriebsgelände ist trotz zwischenzeitlicher andere Nutzung noch in gleicher Weise vorhanden und kann direkt weiter betrieben werden. Um dies zu ermöglichen, ist eine BlmSchG-Genehmigung zu beantragen.

Um einen eingeschränkten Betrieb durchführen zu können, ist in 2023 eine Baugenehmigung beim Bauamt Pinneberg beantragt und erteilt worden Az: 00834-23-02 vom 12.12.2023. Der Betrieb wird derzeit nach den Vorgaben der Baugenehmigung durchgeführt.

Das Betriebsgelände in Pinneberg, Haderslebener Straße 1b befindet sich im festgestellten Industriegebiet Ost 2 des B-Planes Nr. 24 in der Gemarkung Pinneberg, Flur 16/5349C und den Flurstücken 92/144 und hat eine Größe von 6.612 m2. Das Gelände befindet sich direkt neben der Autobahn A23.

Hier ist ein Bürogebäude mit Aufenthaltsräumen, Sozial- und Sanitärbereichen sowie eine Lagerhalle vorhanden. Die Freifläche von ca. 5.600 m2 ist vollständig mit Betonplatten, Betonkleinpflaster oder einer Asphaltdecke befestigt. Im Einfahrtbereich befindet sich eine LKW- Waage, mittig des Betriebsgeländes befindet sich die Zufahrt zu der nördlich gelegenen Containerabstellfläche (Leercontainer) und zur südlich gelegenen Lagerfläche. Die Betriebsfläche entwässert im Bereich der Zufahrt und der Leercontainer-Abstellfläche direkt in das Schmutzwasser, im Bereich der Lagerflächen getrennt über zwei Einläufe in Speichercontainer von dort gedrosselt in eine vorhandene Abscheidereinheit Typ ABKW neuer Technik. Siehe hierzu auch Kapitel 10.

Bei diesem Genehmigungsantrag ist vorgesehen, auf der Freifläche und dem Lagerbereich der Halle Lagermöglichkeit für einige Schrotte und Metalle zu schaffen. Dabei sollen diese Abfälle sowohl in **loser Schüttung sortenrein als auch in Containern oder Lagerboxen** gelagert werden. Eine Behandlung mittels stationärer Großmaschinen ist nicht vorgesehen, die Behandlung beschränkt sich auf den Einsatz einer mobilen Baggerschere, einer Alligatorschere, einer Kabelschälmaschine und Erstbehandlung von Elektrogeräten im Hallenbereich.

Die Betriebsfläche soll künftig in 5 Betriebsbereiche unterteilt werden:

Betriebsbereich 1: Waage, Annahme und Kontrollbereich, Betriebsbüro

Betriebsbereich 2: Hallenfläche: Werkstatt

2a: Lagerbereich Buntmetalle in Lagerboxen

Einsatz der Alligatorschere

2b: Annahmebereich für Elektro- und Elektronikkleingerä-

te, Lagerbereich Bleibatterien

Einsatz der Kabelschälmaschine

Betriebsbereich 3: Freifläche: Lager- und Umschlagbereich Eisen- und

Nichteisen- Schrotte und Metalle in loser Schüttung

oder in Containern und Mulden

Betriebsbereich 4: Parkbereich LKW und Arbeitsmaschinen

Abstellfläche Leercontainer

Betriebsbereich 5: Logistikfläche, Einfahrt, Ausfahrt

Da Schrotte und Metalle sowie weitere nicht gefährliche und gefährliche Abfälle gelagert, umgeschlagen und behandelt werden sollen, ist hierfür eine Genehmigung nach Bundes- Immissionsschutzgesetz erforderlich. Es ist ein Antrag nach der 4. BImSchV wie folgt zu stellen ist:

Hauptanlage: 8.12.3.1 G Anlage zur zeitweiligen Lagerung von Schrotten

und Metallen ... mit einer Gesamtlagerfläche von 15.000 m2 oder mehr oder einer Gesamtlager-

Kapazität von 1.500 Tonnen oder mehr;

Nebenanlage: 8.12.1.2 V Anlage zur zeitweiligen Lagerung von gefährlichen

Abfällen mit einer Gesamtlagerkapazität von ...

weniger als 50 Tonnen;

Nebenanlage: 8.11.2.4 V Anlage zur Behandlung von nicht gefährlichen Ab-

fällen mit einer Durchsatzkapazität von 10 Tonnen

oder mehr je Tag;

Nebenanlage: 8.11.2.2 V Anlage zur Behandlung von gefährlichen Abfällen

mit einer Durchsatzkapazität von 1 bis weniger

als 10 Tonnen je Tag;

Da die Hauptanlage die Verfahrensart G ausweisen, ist das Förmliche Verfahren durchzuführen.

Abfallarten:

Es ist vorgesehen, folgende Abfälle (Schrotte und Metalle) anzunehmen:

Abfallschlüssel- nummer	Abfallart	Bemerkungen
120101	Eisenfeil- und -drehspäne	Betriebsbereich 3
120103	NE-Metallfeil- und -drehspäne	Betriebsbereich 3 oder
	·	Betriebsbereich 2
150104	Verpackungen aus Metall	Betriebsbereich 3
160103	Altreifen	Betriebsbereich 3
160106	Altfahrzeuge, die weder Flüssig-keiten noch andere gefährliche Be-standteile enthalten	Betriebsbereich 3
160117	Eisenmetalle	Betriebsbereich 3
160118	Nichteisenmetalle	Betriebsbereich 3 oder Betriebsbereich 2
160213*	Gefährliche Bauteile enthaltende gebrauchte Geräte	Betriebsbereich 2
160214	Gebrauchte Geräte	Betriebsbereich 2

160216	Aus gebrauchten Geräten entfernte Bauteile	Betriebsbereich 2
160601*	Bleibatterien	Betriebsbereich 2, Lagerung in üblichen PE-Boxen
160801	Gebrauchte Katalysatoren	Betriebsbereich 2
160807*	Gebrauchte Katalysatoren, die durch gefährliche Stoffe verunrei-nigt sind	Betriebsbereich 2
170401	Kupfer, Bronze, Messing	Betriebsbereich 2
170402	Aluminium	Betriebsbereich 3
170403	Blei	Betriebsbereich 2
170404	Zink	Betriebsbereich 2
170405	Eisen und Stahl	Betriebsbereich 3
170106	Zinn	Betriebsbereich 2
170407	Gemischte Metalle	Betriebsbereich 3
170411	Kabel	Betriebsbereich 3 oder
		Betriebsbereich 2
190102	Eisenteile, aus der Rost- und Kesselasche entfernt	Betriebsbereich 3
191001	Eisen- und Stahlabfälle	Betriebsbereich 3
191002	NE-Metall-Abfälle	Betriebsbereich 3 oder
		Betriebsbereich 2
191202	Eisenmetalle	Betriebsbereich 3
191203	Nichteisenmetalle	Betriebsbereich 3
200135*	Gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, die gefährliche Bauteile enthalten	Betriebsbereich 2
200136	Gebrauchte elektrische und elektronische Geräte	Betriebsbereich 2
200140	Metalle	Betriebsbereich 3

Betriebsablauf:

Im Vorwege sind üblicherweise die Entsorgungsvorgänge bez. Transport und Entsorgung der Schrotte und Metalle mit dem Abfallerzeuger geplant worden. Vor Übernahme der Schrotte und Metalle bez. Sorten und Reinheit etc. hat der Abfallerzeuger diese Angaben Gebrüder Fabian mitzuteilen. Fabian prüft anhand der Angaben, ob eine Annahme und Lagerung auf dem Fabian- Betriebsgelände möglich ist und prüft die freien Kapazitäten und Lagermengen. Grundsätzlich gilt, dass die Abfallarten getrennt gelagert werden müssen. Gleiche Abfallarten dürfen nur gemeinsam gelagert werden, wenn die nachfolgende Verwertung nicht beeinträchtigt ist.

Ist eine Annahme möglich und sind freie Kapazitäten vorhanden, wird die Annahme freigegeben.

Nach Durchführung der Entsorgung gelangt das Fahrzeug auf das Betriebsgelände. Hier erfolgt im Einfahrtbereich die Verwiegung, die Annahmekontrolle und die Bearbeitung der abfallrechtlichen Papiere.

Ist alles vorschriftsgemäß, wird das Fahrzeug der entsprechenden Kippstelle oder dem Abstellplatz auf der Freifläche oder bei Klein- und Privatanlieferern die Annahmestelle in der Lagerhalle zugewiesen. Nach Abladen wiegt der LKW zurück und verlässt das Betriebsgelände.

Abfälle, die laut Genehmigung nicht angenommen werden dürfen, werden abgewiesen.

Darstellung der Betriebsbereiche:

Betriebsbereich 1 Büro Waage, Annahme- und Kontrollbereich, Betriebsbüro. Fläche 134 m2

Dieser Betriebsbereich besteht aus dem Betriebsbüro mit Wägebüro und Sozial- und Sanitärbereichen. Direkt davor befindet sich die LKW-Waage. Der Betriebsleiter übernimmt hier die Bearbeitung der Abfallpapiere und die Kontrollpflichten der Abfälle.

Betriebsbereich 2 Hallenfläche Lagerhalle mit Werkstatt.

Fläche ca. 122 m2

Einen Teil der vorhandenen Lagerhalle soll weiterhin als Werkstatt dienen. Hier sollen jedoch nur einfache mechanische Arbeiten durchgeführt werden. Es sind Elektro- Kleingeräte wie Bohrmaschinen, Schleifmaschinen etc. für kleine Reparaturen oder Wartungsarbeiten im Metallbereich zum Einsatz.

Betriebsbereich 2a Hallenfläche Lagerbereich für Buntmetalle, Kabel, Batterien etc., Einsatz der Alligatorschere.

Fläche ca. 122 m2

Dieser Betriebsbereich stellt einen Teil der Lagerhalle dar. In diesem Bereich ist auch die Alligatorschere aufgestellt zur mechanischen Trennung verschiedener verbundener Metallsorten. Hier stehen diverse Sammelbehälter zur sortenreinen Aufnahme der Buntmetalle, Kabel, Bleibatterien etc. bereit. Die Batterien werden dabei in üblichen PE- Lagerboxen mit Deckel nach Vorgabe der ADR und der Batterie-Verwertungsanlagen sorgfältig eingestapelt und gelagert. Bleibatterien werden nur im Bringsystem angenommen, ein Holsystem ist nicht vorgesehen. Hier erfolgt die Annahme dieser Kleinmengen durch Kleinanlieferer und Privatpersonen. Die Annahme dieser Metalle/Batterien erfolgt stets im Beisein von Fachpersonal. Die befüllten Lagerboxen werden auf dieser Hallenfläche abgestellt und zum Abtransport bereit gestellt.

Die gesamte Hallenfläche ist abflusslos ausgeführt, Tropfverluste werden sofort erkannt und entfernt.

Betriebsbereich 2b Hallenfläche Lagerbereich und Erstbehandlung von Elektround Elektronikschrott, Einsatz der Kabelschälmaschine.

Fläche ca. 124 m2

Dieser Betriebsbereich stellt einen weiteren Teil der Lagerhalle dar. Angenommen werden nur Elektroaltgeräte der Sammelgruppe 5. Hier stehen diverse Sammelbehälter zur sortenreinen Aufnahme bzw. Aufnahme der demontierten Bauteile bereit. Eine Behandlung der Elektro- und Elektronikgeräte erfolgt gemäß der erteilten Genehmigung und Zertifizierung als Erstbehandlungsanlage. Das zertifizierte Behandlungskonzept ist dem Kapitel angehängt (die im Behandlungskonzept aufgeführten Betriebseinheiten entsprechen nicht den Betriebseinheiten des Antrags). Geräte, die nicht vollständig behandelt werden können oder Fehlwürfe werden zur Enddemontage einer weiteren Erstbehandlungsanlage angeliefert.

Kabel können durch die vorhandene Kabelschälmaschine in Metall und die Ummantelung aufgetrennt werden.

Die Annahme der Elektrogeräte erfolgt stets im Beisein von Fachpersonal. Die für die externe Verwertung (Erstbehandlungsanlage) befüllten Lagerboxen werden auf dieser Hallenfläche abgestellt und zum Abtransport bereit gestellt.

Die gesamte Hallenfläche ist abflusslos ausgeführt, Tropfverluste werden sofort erkannt und entfernt.

Betriebsbereich 3 Freifläche Lager- und Umschlagfläche für Schrotte und Metalle. Fläche ca. 2.819 m2

Dieser Betriebsbereich stellt die komplett durch Betonplatten oder Asphaltdecke befestigte Freifläche für die Eisen- und Nichteisen- Schrotte und Metalle dar. Hier erfolgt die Lagerung in loser Schüttung in einzelnen Halden oder begrenzt durch Betonquader in Lagerboxen. Die gesamte Lagerfläche ist AwSV- konform hergestellt, im Bereich der Eisenschrotte zur Verhinderung von mechanischen Schäden durch herabfallende Stahlteile zusätzlich mit einer Auflage aus Stahlplatten geschützt.

Die Halden werden nach Abkippen durch den Mobilbagger aufgesetzt. Durch diesen erfolgt auch die Beladung der Container oder LKW für den Materialausgang. Die befüllten Container werden ebenfalls auf dieser Freifläche abgestellt und zum Abtransport bereit gestellt. Auch erfolgt hier der diskontinuierliche Einsatz der Baggerschere sowie der Brennschneidearbeiten zum Zerkleinern von Stahlteilen.

Auf dieser Fläche werden zusätzlich Container oder Mulden abgesetzt, die nicht gekippt werden sollen. Diese können Sondermetalle enthalten oder Metallspäne, die ggf. Restemulsionen enthalten. Die Container für diese Metallspäne sind flüssigkeitsdicht ausgeführt, sind geschlossen oder abgeplant und werden lediglich gelagert. Auch erfolgt hier das Bereitstellen der Sammelcontainer für die Altreifen.

Betriebsbereich 4 Freifläche Parkbereich LKW, Leercontainer und Maschinen. Fläche ca. 964 m2

Direkt anschließend an das Betriebsbüro und die Lagerhalle befindet sich der Seecontainer mit der ehemaligen Betriebstankstelle. Diese ist bereits stillgelegt und dient nun als Wasserspeicher zur Speisung der Berieselungsanlage. Die Betankung der Maschinen (Mobilbagger) erfolgt direkt durch dritte Brennstofflieferanten. Es schließt sich der Park- und Abstellbereich für LKW, den Mobilbagger sowie Leercontainer an.

Betriebsbereich 5 Freifläche Logistikfläche.

Fläche ca. 1.847 m2

Auf dieser Freifläche erfolgen die LKW- Bewegungen und Rangiervorgänge mit Zuweisung zu den Kippstellen. Die LKW überfahren dazu mit den Rangiervorgängen zum Abkippen/Aufladen der Schrotte und Metalle sowie zum Aufnehmen/Absetzen der Container oder Mulden die Grenze zur Lager- und Umschlagfläche und befinden sich dadurch im AwSV-konformen Bereich.

Lagermengen:

Die Lagermenge aller aufgeführten Schrotte und Metalle beträgt maximal 2.500 Tonnen, die der gefährlichen Abfälle maximal 45 Tonnen. Zusätzliche Mengen dürfen nicht angenommen werden.

Maximale Lagermenge Schrotte und Metalle: 2.500 Tonnen Maximale Lagermenge gefährliche Abfälle: 45 Tonnen

Maximale Jahresdurchsatzmenge:

35.000 Tonnen / Jahr

entspricht einer durchschnittlichen Tagesmenge von

117 Tonnen / Tag

Maximale Verarbeitungskapazität Schrotte und Metalle: 50 Tonnen / Tag

Verkehrskonzept*:

Annahme: Es wird davon ausgegangen, dass jeder LKW im Input durchschnittlich 7,5 Tonnen und im Output 20 Tonnen Schrotte/Metalle geladen hat.

Input:

35.000 to/a : 7,5 Tonnen pro eingehender Transport = 4.667 LKW / a 4.667 LKW / a bei 300 Arbeitstagen pro Jahr = 15,55 = 16 LKW / Tag

Output:

35.000 to/a : 20 Tonnen pro ausgehender Transport = 1.750 LKW / a 1.750 LKW / a bei 300 Arbeitstagen pro Jahr = 5,836 = 6 LKW / Tag

Gesamt Input und Output: 22 LKW / Tag

Bewertung: 22 LKW pro Tag an zusätzlicher Frequenz bedeuten bei konservativ 10 Stunden Betriebszeit pro Tag ein LKW- Aufkommen von 2-3 LKW alle 1 Stunde. Es werden keine Wohngebiete durchfahren, die Anbindung zur Autobahn A23 Auffahrt Pinneberg-Nord ist in ca. 300 Metern Entfernung als direkt zu bezeichnen. Diese Verkehrsfrequenz mit 1 LKW alle ca. 20-30 Minuten ist für ein Industriegebiet als typisch anzusehen.

Betriebszeiten:

Folgende Betriebszeiten werden beantragt:

Montag – Freitag: 06:00 – 22:00 Uhr Samstag: 06:00 – 14:00 Uhr Sonntag: kein Betrieb

Nachweisführung

Für diese Anlage ist eine Entsorgernummer und eine Erzeugernummer erforderlich. Diese sind inzwischen erteilt:

Entsorger-Nummer: A56S10013 Erzeuger-Nummer: A56002503

Die Nachweisführung für sämtliche in der Anlage angenommenen und gelagerten Abfälle erfolgt lückenlos. Es erfolgt eine Verwiegung aller ein- und ausgehenden Abfälle.

Die Anlieferung und die Abholung der Abfälle erfolgt nach den jeweils geltenden abfallrechtlichen Nachweis-Vorschriften.

^{*=} PKW- oder Kleinanlieferer sind bez. ihrer Emissionen (Schall und Abgase) in einem Industriegebiet nicht relevant und werden im Verkehrskonzept nicht betrachtet.

Bei gefährlichen Abfällen kommen in Frage: Entsorgungsnachweise, Begleitscheine, Übernahmescheine (ggf. ergänzt durch Nachweise für nicht gefährliche Abfälle);

Bei nicht gefährlichen Abfällen kommen in Frage: Lieferscheine, Wiegenoten, allgemeine Praxisbelege.

Eine Bilanzierung der eingehenden/ausgehenden Abfallströme ist somit stets möglich.

Zur Einhaltung der genehmigten Abfallmengen wird eine tägliche Bestandsführung eingeführt. Somit ergibt sich jeweils ein aktueller Gesamtlagerbestand auf Tonnenbasis.

Verwendete Nachweissysteme kommen zur Anwendung: Nicht gefährliche Abfälle: internes Warenwirtschaftsprogramm ROWI Gefährliche Abfälle: eANV-Portal Fa. Axians

Umweltauswirkungen:

Geräusche:

Geräuschemissionen entstehen durch den Einsatz vom Mobilbagger sowie die einund ausfahrenden LKW, die Schallemissionen bei den Be- und Entladevorgängen sowie der Metallbehandlung durch die Brennschneidprozesse und den Einsatz der Baggerschere.

Alle eigenen Fahrzeuge und Maschinen sind modernster Bauart und somit schallreduziert, verfügen über die CE- Zulassung und alle Betriebsgenehmigungen. Im Umfeld innerhalb dieses Industriegebietes und der nahen Autobahn sind diese zusätzlichen Geräuschquellen nicht relevant spürbar. Auch sind keine Wohnbebauung oder übrige lärmrelevante Bereiche im Wirkbereich der Anlage vorhanden. Es sind aber Betriebsbüros etc. der umliegenden Gewerbebetriebe zu prüfen. Deshalb ist eine Schallprognose in Kapitel 5 beigefügt. Die Grenzwerte der TA Lärm werden eingehalten. (Die Schallprognose ist für eine ehemals beantragte Jahresdurchsatzmenge von 100.000 to/a berechnet. Die korrigierte Jahresdurchsatzmenge von 35.000 to/a hält die prognostizierten Werte somit sicher ein)

Staub:

Beim Umgang mit den Metallabfällen kann es zu keiner, maximal sehr geringen Staubentstehung kommen. Diese wird zusätzlich minimiert durch eine Lagerung in loser Schüttung im durch Betonwände mit einer Höhe von 2 - 3 Metern umrahmter Betriebsfläche, geringe Fahrgeschwindigkeiten von Mobilbagger und LKW sowie geringe Abwurfhöhen bei den Be- und Entladevorgängen sowie der Haldenbildung. Um bei trockenen Witterungsphasen einer möglichen Staubbildung bei Fahr- und Umschlagvorgängen vorzubeugen, wird eine mobile Beregnungsanlage vorgehalten. Diese wird gespeist aus dem vorhandenen ehemaligen Dieseltank und wird mit dem Dachwasser der vorhandenen Halle befüllt. Der Einsatz wird situativ vom Betriebsleiter vorgenommen.

Konservativ ist eine Staubprognose in Kapitel 5 beigefügt. Die Grenzwerte der TA Luft werden eingehalten. (Die Staubprognose ist für eine ehemals beantragte Jahresdurchsatzmenge von 100.000 to/a berechnet. Die korrigierte Jahresdurchsatzmenge von 35.000 to/a hält die prognostizierten Werte somit sicher ein)

Erschütterungen:

Erschütterungen sind nicht zu erwarten. Die Tätigkeiten sind nicht geeignet, Erschütterungen auszulösen, die über den direkten Wirkort hinausgehen. Erschütterungen werden nicht in den Untergrund abgeleitet.

Entwässerung und AwSV:

Die Entwässerung erfolgt weiterhin durch das vorhandene Entwässerungssystem.

Schmutzwasser entsteht im Bereich des Büros und der Sanitäreinrichtungen der Werkstatt. Dieses wird über vorhandene Schmutzwasserleitungen in das öffentliche Schmutzwassernetz eingeleitet.

Das Dachwasser der vorhandenen Gebäude Büro und Lagerhalle entwässert unverändert über eine getrennte Regenwasserleitung.

Die übrigen Betriebsflächen entwässern über vorhandene Schmutzwasserleitungen. Der Betriebsbereich 4 Abstellfläche Leercontainer ist über mehrere Einläufe an die Schmutzwasserleitung (eine Teilfläche direkt, eine Teilfläche über die Lagerfläche Betriebsbereich 3) angeschlossen.

Der Betriebsbereich 5 Verkehrs- / Logistikfläche entwässert ebenfalls zum Teil in die vorhandene Schmutzwasserleitung, zum Teil über den Betriebsbereich 3 Lagerfläche in die vorhandenen Einläufe in die Speichercontainer.

Der Betriebsbereich 3 Lagerfläche wird über zwei Einläufe entwässert. Hier erfolgt eine Zwischenspeicherung in vier oberirdische 40-m3-Speichercontainer. Dadurch werden mögliche Starkregenereignisse aufgefangen. Die Ableitung erfolgt dauerhaft und gedrosselt über die vorhandene Abscheideranlage. Diese ist jedoch veraltet und wird durch eine moderne Abscheideranlage vom Typ ABKW (Anlage zur Begrenzung von Kohlenwasserstoffen in mineralölhaltigen Abwässern mit Anteil an Biodiesel, Bioheizöl und Ethanol) z.B. der Firma Mall GmbH ersetzt.

Siehe hierzu auch das Entwässerungskonzept von M & P Mull & Partner Ingenieurgesellschaft mbH vom 07.02.2025 in Kapitel 10.

Der Umgang mit wassergefährdenden Stoffen beschränkt sich auf das Betanken des Mobilbaggers. Dieses erfolgt ausschließlich durch Dritte Brennstofflieferanten.

Metallabfälle, die nicht saubere Produktionsabfälle sind, gelten als "allgemein wassergefährdend". Diese Abfälle werden auf der Lagerfläche des Betriebsbereichs 3 gelagert.

Diese ist durch Betonplatten befestigt, deren Übergänge und Anschlüsse zu den Einläufen mittels Fugenmaterial AwSV- konform versiegelt sind. Das Oberflächenwasser wird über zwei Einläufe abgeleitet und über eine leistungsfähige Tauchpumpe in einen Wasserspeicher gepumpt. Hierbei handelt es sich um vier wasserdichte Container, die direkt miteinander verbunden sind. Dieser Wasserspeicher hat gesamt ein Auffangvolumen von 160 m3. Er ist damit bez. der aktuellen Regentabellen und Starkregenereignisse ausreichend dimensioniert. Der Wasserspeicher selbst entwässert dauerhaft über einen gedrosselten Ablauf in die erneuerte Abscheideranlage Typ ABKW. Diese ist dimensioniert auf die eingestellte Drosselmenge und reinigt hier das möglicherweise verunreinigte Oberflächenwasser. Anschließend schließt vorhandene Schmutzwasserdie Leituna an das Entwässerungssystem an.

Siehe hierzu auch das Entwässerungskonzept von M & P in Kapitel 10.

Behandlungskonzept der Gebrüder Fabian GmbH

(gem. Anlage 5 ElektroG)

Name des zu zertifizierenden Betriebs:

Firmenname: Gebrüder Fabian GmbH

Standort: Haderslebener Straße 1B, 25421 Pinneberg

Telefonnummer: 04101 / 7843995 Erzeugernummer: A56 002 503 Entsorgernummer: A56 S10 013

Betriebszeiten: 7:00 Uhr – 16:30 Uhr

Zugrundeliegende Gesetze und Vorschriften: ElektroG, LAGA M31a, EfbV, EAG-

BehandV

Die Gebrüder Fabian GmbH ist ein Betrieb zum Lagern und umschlagen von Metallen und Schrotten. An den Standorten werden sowohl von privaten Kunden, als auch Geschäftskunden Schrott und Metall diverser Sorten angenommen.

Hierfür besteht eine Genehmigung nach dem Baurecht.

Es wird jährlich erfolgreich eine Zertifizierung zum Entsorgungsfachbetrieb durchgeführt. Durch diese Zertifizierungen werden diverse relevante Themen der EfbV und des ElektroG im Entsorgungsfachbetriebehandbuch abgedeckt.

Die Gebrüder Fabian GmbH betreibt am Pinneberger Standort in der Haderslebener Straße eine Erstbehandlungsanlage für Elektroaltgeräte (EAG). In den verschiedenen Betriebseinheiten der Gebrüder Fabian GmbH werden folgenden Gerätekategorien gem. § 2 Abs. 1 ElektroG behandelt:

Kategorie 5, Kleingeräte (Geräte < 50 cm)

Die bei der Gebrüder Fabian GmbH angenommenen EAG stammen entweder vom öffentlich-rechtlichen Entsorger (vgl. § 17b ElektroG) oder aus Kooperationen mit Herstellern bzw. deren Bevollmächtigten (gem. 19 ElektroG). Der Kaltenkirchener Standort der Gebrüder Fabian GmbH ist als Rücknahmestelle gem. § 17a ElektroG zertifiziert.

Hauptsächlich entstammen die EAGs Anlieferungen von Gewerbebetrieben, oder aus privaten Haushalten.

EAG, welche bei der Gebrüder Fabian GmbH nicht behandelt werden können / dürfen wie beispielsweise Nachtspeicheröfen oder Kühlgeräte, jedoch als Fehlwürfe zwischen anderen EAG angeliefert werden, werden an den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger oder eine dafür zertifizierte Erstbehandlungsanlage übergeben.

Behandlungskonzept Elektrorecycling Anlage Gebrüder Fabian GmbH Seite 1 von 4 Stand: Februar 2025

Die durch die Behandlung der EAG entstehenden Ausgangsstoffe und Stoffgruppen werden geeigneten Behandlungsanlagen zur Verwertung übergeben. Neben den verschiedenen Metallen betrifft dies auch die Kunststofffraktionen und Gemische.

Technische und personelle Ausstattung des Standortes:

Die Behandlung der EAG am Standort in Pinneberg erfolgt in 2 verschiedenen Betriebseinheiten.

Betriebseinheit 1:

In der Betriebseinheit 1 werden EAGs angeliefert. Hierfür werden erst die Vorbereitungshandlungen gemäß ElektroG und EAG-BehandV durchgeführt. Dabei werden die EAGs vom Mitarbeiter vor Ort entsprechend der Gerätekategorien eingestuft. Somit wird sichergestellt, dass nur EAGs der Gerätekategorie 5 behandelt werden.

Eine Prüfung auf Wiederverwendung wird nicht durchgeführt. Es wird davon ausgegangen, dass die hier angelieferten EAGs beschädigt oder defekt sind. Teilweise stammen die EAGs aus Sortieranlagen von anderen Entsorgungsunternehmen. Dadurch ist von einer Beschädigung durch die Sortieranlage, Lagerung und der Transport auszugehen. Die durch private Haushalte angenommene EAGs werden auch als defekt eingestuft, da wir davon ausgehen, dass Wiederverwendbare EAGs nicht einem klassischen Schrottplatz übergeben werden.

EAGs werden zur Behandlung der BE 2 in einer dafür vorbereiteten und entsprechend beschrifteten Box übergeben.

Betriebseinheit 2:

Beschädigte EAGs zur Behandlung:

EAGs der Gerätekategorien 5 werden in der Betriebseinheit 2 der Schadstoffentfrachtung zugeführt. Hierfür stehen den eingewiesenen Mitarbeitern die benötigten Werkzeuge zur Verfügung.

Die Schadstoffentfrachtung erfolgt für jedes einzelne Bauteil. Die EAG werden händisch zerlegt. Die dabei entstehenden Stoffe werden Sortenrein in bereitgestellten Behältern gesammelt. Hierfür stehen den Mitarbeitern die benötigten Werkzeuge zur Verfügung.

Anfallende Materialien sind die folgenden:

- Kunststoff
- Metalle
- Steckerkabel

Stand: Februar 2025

Sonstige

Die Metalle und Steckerkabel werden intern den entsprechenden Fraktionen zugeführt. Kunststoffe werden einem Recyclingunternehmen für Kunststoffe übergeben. Sonstige anfallende Materialien werden fachgerecht entsorgt.

Verfahrensablauf

Die Anlage 1 zu diesem Behandlungskonzept stellt den schematischen Verfahrensablauf der Anlage dar.

Auf Grund der ab 2022 gültigen EAG-BehandV sind Erstbehandlungsanlagen vor der mechanischen Zerkleinerung der EAG verpflichtet die unter § 3 EAG-BehandV genannten Schad- und Wertstoffe zu separieren. Dies wird durch die manuelle Vorsortierung im Behandlungsverfahren der Anlage BE 2 bei der Gebrüder Fabian GmbH wie folgt sichergestellt:

- Batterien und Akkumulatoren werden bereits vor der Anlieferung der EAG bei der Gebrüder Fabian GmbH separiert. Eventuell nicht erfasste Batterien oder Akkumulatoren werden erfasst und ausgeschleust.
- 2. Leiterplatten werden separat gesammelt
- 3. quecksilberhaltige Bauteile werden aussortiert

Die folgenden Schadstoffe fallen aufgrund der Einschränkung auf Kleingeräte der Gerätekategorie 5 nicht an und werden entsprechend nicht entfrachtet:

- 1. Tonerkartuschen
- 2. cadmium- oder selenhaltige Fotoleitertrommeln
- 3. berylliumoxidhaltige Bauteile
- 4. quecksilberhaltige Lampen
- 5. mit Quecksilber verunreinigte Bauteile aus dentalmedizinischen Geräten
- 6. Kältemittel, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW), teilhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe (HFCKW) oder teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe (HFKW) oder Kohlenwasserstoffe (KW) enthalten
- 7. Chrom-VI-haltige Ammoniaklösung bei Absorberkühlgeräten
- 8. Polymethylmethacrylat- und Polycarbonat-Scheiben aus Flachbildschirmgeräten
- 9. Flüssigkeiten und Gase
- 10. Asbest und Bauteile, die Asbest enthalten
- 11.Kathodenstrahlröhren
- 12. Bauteile, die radioaktive Stoffe enthalten
- Geräte aus der Dentalmedizin werden bei der Gebrüder Fabian GmbH nicht angenommen. Ebenso werden EAGs anderer Sammelgruppen nicht behandelt, sondern schon bei der Anlieferung der EAG separiert und entsprechenden Erstbehandlungsanlagen übergeben

Behandlungskonzept Elektrorecycling Anlage Gebrüder Fabian GmbH - EAGs welche radioaktive Stoffe enthalten, werden bei der Gebrüder Fabian GmbH nicht angenommen.

Anschließend an die Schadstoffentfrachtung wird das EAG in die einzelnen Bestandteile zerlegt.

Je nach EAG handelt es sich unter anderem um die folgenden Fraktionen:

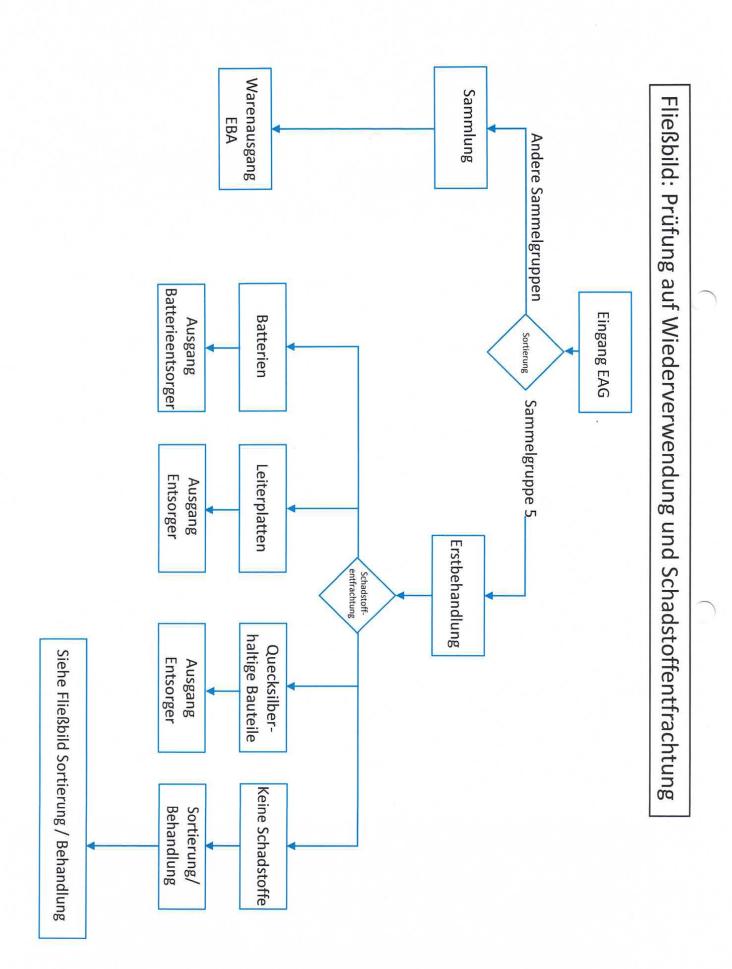
- Kunststoff
- Metalle
- Kabel
- Stecker
- Sonstige

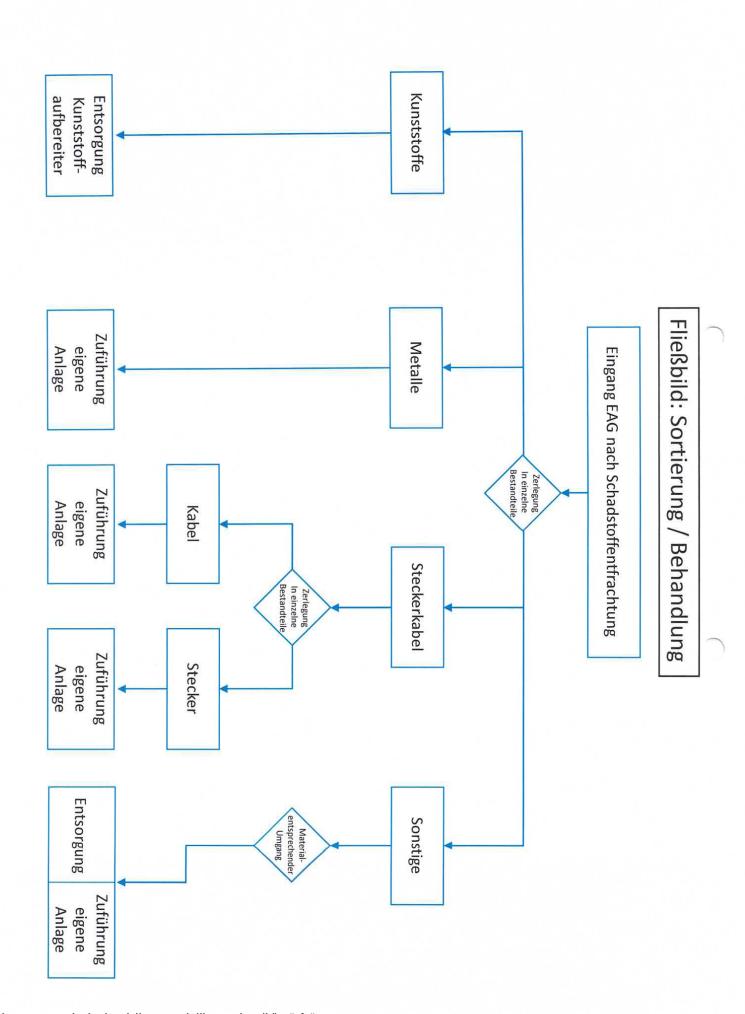
Diese Fraktionen werden in dafür bereitgestellte Behälter sortiert. Anschließend werden die Fraktionen entweder einer entsprechen Fraktion im eigenen Betrieb zugeführt, wie z.B. Metalle und Kabel, oder zu entsprechenden Entsorgern geliefert.

Bei der Gebrüder Fabian GmbH gibt es eine Vielzahl von gültigen Arbeitsanweisungen. Diese sind Bestandteil des Behandlungskonzeptes und werden bei Änderungen entsprechend überarbeitet und angepasst. Alle Mitarbeiter werden vor erstmaliger Aufnahme der Tätigkeit durch den Vorgesetzten / Schichtleiter entsprechend unterwiesen. In diesem Zusammenhang werden auch die Kriterien zur Identifikation von Schad- und Wertstoffen für die jeweiligen Anlangen den Mitarbeitern erklärt.

Es werden regelmäßige Qualitätskontrollen des sortierten Materials durchgeführt. Geprüft werden die Fraktionen auf besondere Verunreinigungen. Da bei der Behandlung keine mechanische Zerstörung der EAGs durchgeführt wird, ist eine Verunreinigung von Kadmium durch zerbrechende Batterien ausgeschlossen.

Stand: Februar 2025





3.2 Angaben zu verwendeten und anfallenden Energien

Die Maschinen (Mobilbagger und Gabelstapler) werden mit Diesel betrieben. Die Betankung erfolgt durch ein Fremd- Tankfahrzeug.

Die Tauchpumpen für die Berieselungsanlage sowie die Befüllung der Wasserspeicher werden elektrisch betrieben.

Der Büro- und Sozialbereich, die vorhandene Halle und die dort eingesetzten Kleinmaschinen sowie die Beleuchtung der Betriebsfläche werden elektrisch betrieben.

Andere Energien werden nicht verwendet oder fallen nicht an.

Antragsteller: Gebrüder Fabian GmbH

Aktenzeichen:

3.3 Gliederung der Anlage in Anlagenteile und Betriebseinheiten - Übersicht

Hauptan 1000

Lager- und Umschlaganlage für Schrotte und Metalle 8.12.3.1G

	AN A100 Lagerung von gefährlichen Abfällen 8.12.1.2V	Behandlung von Schrotten durch Brennschneiden und Baggerschere, Kabelschälmaschin e und Alligatorschere 8.11.2.4V	AN A300 Behandeln von Elektro- und Elektronikgeräten 8.11.2.2V
BE 01-10 Lagerfläche für Schrotte und Metalle auf der Freifläche oder, bei Buntmetallen in Lagerbehältern in der vorhandenen Halle, Lagerkapazität 2.500 Tonnen, Fahrbereich	BE 02-10 Lagerung von gefährlichen Abfällen (Bleibatterien, Elektrogeräte) in der vorhandenen Halle in Gitterboxen oder Sammelbehältern, Lagerkapazität 45 Tonnen	BE 03-10 Einsatz von Brenngeschirr und einer Baggerschere auf der Freifläche, Einsatz der Kabels chälmaschine und der Alligatorschere in der Halle, Verarb eitungskapazität 50 Tonnen / Tag	BE 04-10 Zerlegung von Elektro- und Elektronikgeräten in der vorhandenen Halle gemäß erteilter Genehmigung als Erstbehandlungsan lage. Verarbeitungs kapazität 9,5 Tonnen / Tag

BE 01-20 Umschlagbereich

BE 01-30

Halden, Lagerboxen

Antragsteller: Gebrüder Fabian GmbH

Aktenzeichen:

3.4 Betriebsgebäude, Maschinen, Apparate, Behälter

BE - Nr.	Betriebseinheit	Gebäude Nr. /	Raum Nr. / Benennung			Maschine / Appara	t / Behälter		
		Benennung		Nr.	Benennung	Charakteristische Größe	Leistung/Fläche /Inhalt	[Einheit	Status N=neu V=vorh. Ä=Änder.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
01-10	Lagerfläche für Schrotte und Metalle auf der Freifläche oder, bei Buntmetallen in Lagerbehältern in der vorhandenen Halle, Lagerkapazität 2.500 Tonnen, Fahrbereich	Freifläche			Mobilbagger Liebherr LH 22	Mehrschalengreife r GM 65	0,6	m3	V
01-10	Lagerfläche für Schrotte und Metalle auf der Freifläche oder, bei Buntmetallen in Lagerbehältern in der vorhandenen Halle, Lagerkapazität 2.500 Tonnen, Fahrbereich	Freifläche, Lagerhalle			Gabelstapler Linde H 35 D	Tragfähigkeit	3,5	t	V
03-10	Einsatz von Brenngeschirr und einer Baggerschere auf der Freiffäche, Einsatz der Kabelsc hälmaschine und der Alligatorschere in der Halle, Verarb eitungskapazität 50 Tonnen / Tag	Freifläche			Baggerschere Arden Epuipment ASO	Schneideleistung	50	t/h	Ν

Antragsteller: Gebrüder Fabian GmbH

Aktenzeichen:

BE - Nr.	Betriebseinheit	Gebäude Nr. /	Raum Nr. / Benennung			Maschine / Appara	t / Behälter		
		Benennung		Nr.	Benennung	Charakteristische Größe	Leistung/Fläche /Inhalt	[Einheit	Status N=neu V=vorh. Ä=Änder.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
03-10	Einsatz von Brenngeschirr und einer Baggerschere auf der Freifläche, Einsatz der Kabelsc hälmaschine und der Alligatorschere in der Halle, Verarb eitungskapazität 50 Tonnen / Tag	Lagerhalle			Aligatorschere McIntyre 407	Schneidedruck	3.100 PSI	Sonstig e	V
03-10	Einsatz von Brenngeschirr und einer Baggerschere auf der Freifläche, Einsatz der Kabelsc hälmaschine und der Alligatorschere in der Halle, Verarb eitungskapazität 50 Tonnen / Tag	Lagerhalle			Kabelschälmaschine Diebels	Trenngeschwindig keit	25	m	N
04-10	Zerlegung von Elektro- und Elektronikgeräten in der vorhandenen Halle gemäß erteilter Genehmigung als Er stbehandlungsanlag e. Verarbeitungskap azität 9,5 Tonnen /	Lagerhalle			Erstbehandlung, manuell	Tagesleistung	9,5	t/d	N
01-10	Lagerfläche für Schrotte und Metalle auf der Freifläche oder, bei Buntmetallen in Lagerbehältern in der vorhandenen Halle, Lagerkapazität 2.500 Tonnen, Fahrbereich	Abscheider			ABKW-Abscheider Mall GmbH	Reinigungsleistun g		l/h	N

Aktenzeichen:

Aktenzeichen:

3.5 Angaben zu gehandhabten Stoffen inklusive Abwasser und Abfall und deren Stoffströmen

Bezeichnung des Stoffes /	Gesamt- menge	Einh eit	Zusammensetz. Komponenten- name	Anteil (G CAS- Nr.	Sew%) Anto (Gew		Heiz wert (MJ	AV V- Nr.	Eins atz- stoff	Zwis che n-	Prod ukt / Erz	Neb en- prod	Ents tehe nder	Abw ass er	Emi ssio ns-		Gef ahr- stoff	REA CH- rele	Klima-, Ozons chicht-	Was ser- gefä	AZB relev ant	Bemerkun g
Gemisches / Erzeugnisses					Min.	Max.	/kg)			prod ukt	eugni s	ukte	Abfa II		rele vant	vant		vant	schädi gend	hrde nd		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Eisenfeil- und -drehspäne	2.500	t	Stoffgruppe 1		95	100	0	12 01 01	X				X		X					X		
NE-Metallfeil- und - drehspäne	2.500	t	SG1		95	100	0	12 01 03	X				X		X					X		
Abfallgemisch e aus Sandfan ganlagen und Öl-/Wasserabs cheidern		m3			95	100	0	13 05 08*					X							X		
Verpackungen aus Metall	2.500	t	SG1		95	100	0	15 01 04	X				X		X					X		
Altreifen	20	t	SG8		90	100	18	16 01 03	X				X									
Altfahrzeuge, die weder Flüssigkeiten noch andere gefährliche Bestandteile enthalten	2.500	t	SG1		95	100	0	16 01 06	X				X		X					X		
Eisenmetalle	2.500	t	SG1		95	100	0	16 01 17	X				X		X					X		
Nichteisenmet alle	2.500	t	SG1		95	100	0	16 01 18	X				X		X					X		

Antragsteller: Gebrüder Fabian GmbH

Aktenzeichen:

Bezeichnung des Stoffes / Gemisches / Erzeugnisses	Gesamt- menge	Einh eit	Zusammensetz. Komponenten- name	Anteil (G CAS- Nr.	Anti (Gew Min.		Heiz wert (MJ /kg)	AV V- Nr.	Eins atz- stoff	Zwis che n- prod ukt	Prod ukt / Erz eugni s		Ents tehe nder Abfa II	Abw ass er	Emi ssio ns- rele vant	Stör fall- rele vant	Gef ahr- stoff	REA CH- rele vant	Klima-, Ozons chicht- schädi gend	Was ser- gefä hrde nd	AZB relev ant	Bemerkun g
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
gefährliche Bauteile(2) enthaltende gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 12 fallen	10	t	SG7		95	100	0	16 02 13*	X				X		X							
gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 13 fallen	10	t	SG7		95	100	0	16 02 14	X				X		X							
aus gebrauchten Geräten entfernte Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 15 fallen	10	t	SG7		95	100	0	16 02 16	X				X		X							
Bleibatterien	20	t	SG5		95	100	0	16 06 01*	x				x		X		X					

Aktenzeichen:

Bezeichnung	Gesamt-	Einh	Zusammensetz	Anteil (G	Gew%))	Heiz	AV		Zwis	Prod	Neb	Ents	Abw	Emi	Stör		REA	Klima-,	Was	AZB	Bemerkun
des Stoffes / Gemisches	menge	eit	Komponenten- name	CAS- Nr.	Ant (Gew Min.	eil %) Max.	wert (MJ /kg)	V- Nr.	atz- stoff	che n- prod	ukt / Erz eugni	en- prod	tehe nder Abfa	ass er	ssio ns- rele	fall- rele vant	ahr- stoff	CH- rele vant	Ozons chicht- schädi	ser- gefä hrde	relev ant	g
/ Erzeugnisses					IVIII1.	iviax.	,g,			ukt	s	ukte	II		vant				gend	nd		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
gebrauchte Ka talysatoren, die Gold, Silber, Rhenium, Rhodium, Iridium oder Platin enthalten (außer 16 08 07)	10	t	SG7		95	100	0	16 08 01	X				X		X							
gebrauchte Ka talysatoren, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	10	t	SG7		95	100	0	16 08 07*	X				X		X							
Kupfer, Bronze, Messing	10	t	SG4		95	100	0	17 04 01	X				X		X							
Aluminium	2500	t	SG1		95	100	0	17 04 02	X				x		x							
Blei	10	t	SG6		95	100	0	17 04 03	X				x		x							
Zink	10	t	SG6		95	100	0	17 04 04	X				X		X							
Eisen und Stahl	2500	t	SG1		95	100	0	17 04 05	X				X		X					x		
Zinn	10	t	SG6		95	100	0	17 04 06	X				X		X							

Aktenzeichen:

Bezeichnung des Stoffes / Gemisches / Erzeugnisses	Gesamt- menge	Einh eit	Zusammensetz. Komponenten- name	Anteil (G CAS- Nr.	Anto (Gew Min.		Heiz wert (MJ /kg)	AV V- Nr.	Eins atz- stoff	Zwis che n- prod ukt	Prod ukt / Erz eugni s	Neb en- prod ukte	Ents tehe nder Abfa	Abw ass er	Emi ssio ns- rele vant	Stör fall- rele vant	Gef ahr- stoff	REA CH- rele vant	Klima-, Ozons chicht- schädi gend	Was ser- gefä hrde nd	AZB relev ant	Bemerkun g
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
gemischte Metalle	100	t	SG2		95	100	0	17 04 07	X				X		X					X		
Kabel mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 04 10 fallen	50	t	SG3		95	100	0	17 04 11	X				X		X							
Eisen und Stahlabfälle	2500	t	SG1		95	100	0	19 10 01	X				X		X					X		
NE-Metall- Abfälle	2500	t	SG1		95	100	0	19 10 02	X				X		X					X		
Eisenmetalle	2500	t	SG1		95	100	0	19 12 02	X				X		X					X		
Nichteisenmet alle	2500	t	SG1		95	100	0	19 12 03	X				X		X					X		
Kunststoff und Gummi	5	t	SG8		95	100	18	19 12 04					X		X							
gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, die gefährliche Bauteile(6) enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 21 und 20 01 23 fallen	10	t	SG7		95	100	0	20 01 35*	X				X		X							

Aktenzeichen:

Bezeichnung des Stoffes / Gemisches / Erzeugnisses	Gesamt- menge	Einh eit	Zusammensetz. Komponenten- name	CAS- Nr.	Anti (Gew Min.		Heiz wert (MJ /kg)	AV V- Nr.	atz- stoff	che n-	Prod ukt / Erz eugni s	Neb en- prod ukte	Ents tehe nder Abfa II	Abw ass er	Emi ssio ns- rele vant	Stör fall- rele vant	Gef ahr- stoff	REA CH- rele vant	Klima-, Ozons chicht- schädi gend	Was ser- gefä hrde nd	AZB relev ant	Bemerkun g
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
gebrauchte elektrische und elektronische Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 21, 20 01 23 und 20 01 35 fallen	10	t	SG7		95	100	0	20 01 36	X				X		X							
Metalle	2500	t	SG1		95	100	0	20 01 40	X				X		X					x		
Abwasser	120	m3			95	100	0							X								

Aktenzeichen:

Bezeichnung des Stoffes / Gemisches / Erzeugnisses	Gesamt- menge	Einh eit	Zusammensetz. Komponenten- name	Anteil (C CAS- Nr.	Gew%) Ante (Gew		Heiz wert (MJ /kg)	AV V- Nr.	Eins atz- stoff	Zwis che n- prod ukt	Prod ukt / Erz eugni s	Neb en- prod ukte	Ents tehe nder Abfa II	Abw ass er	Emi ssio ns- rele vant		Gef ahr- stoff	REA CH- rele vant	Klima-, Ozons chicht- schädi gend	Was ser- gefä hrde nd	AZB relev ant	Bemerkun g
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
	Die hier genannten Gesamtlage rmengen sind für jeden Abfall aufgeführt, wobei jede Abfallart einer Stoffgruppe zugeordnet ist (Stoffgruppen siehe Kapitel 9.6). Jeder Stoffgruppe ist eine maximale Lagermenge zugeordnet, die pro Abfall oder durch verschiedene Abfälle der Stoffgruppe ausgeschöpft werden darf. Eine Überschreitung der maximalen Lagermeng e pro Stoffgruppe erfolgt jedoch nicht.																	X				

Aktenzeichen:

3.5.1 Sicherheitsdatenblätter der gehandhabten Stoffe

Da es sich bei den hier beantragten Stoffen um Metall- Abfälle, Elektrogeräte sowie komplette Bleibatterien handelt, liegen keine Sicherheitsdatenblätter vor. Bezüglich der Bleibatterien ist ein Sicherheitsdatenblatt für schwefelsäurehaltige Batterien beigefügt.

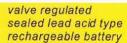
Materialspezifikationen und -beschreibungen bzw. Analysen im Bereiche der Metall- Abfälle liegen stets im Vorwege vor.

Anlagen:

• Sicherhehitzsdatenblatt Bleiakkus.pdf

Antragsteller: Gebrüder Fabian GmbH

Aktenzeichen:





Stand September 2021

Sicherheitsdatenblatt für Bleiakkumulatoren (Bleibatterien)

Die REACH-Verordnung (1907/2006/EG) fordert die Erstellung und Aktualisierung von Sicherheitsdatenblättern für Stoffe und Gemische. Für Erzeugnisse / Produkte - wie Bleibatterien - sind nach europäischem Chemikalienrecht keine REACH-Sicherheitsdatenblätter erforderlich.

Bezeichnung des Stoffs bzw. Gemischs und des Unternehmens

SUN Battery

Bleibatterie, gefüllt mit verdünnter Schwefelsäure

SUN Battery Hong Kong Ltd. Unit 1310, Asia Trade Centre 79 Lei Muk Road, Kwai Chung; Hong Kong

Telefon: 0085227084682 Telefax: 0085222897896 www.sun-battery.com

2. Mögliche Gefahren

Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch und unter Beachtung der Gebrauchsanweisung geht von Bleibatterien keine besondere Gefährdung aus.

Zu beachten ist jedoch, dass Bleibatterien:

- Schwefelsäure enthalten, die starke Verätzungen verursachen kann.
- beim Betrieb und insbesondere bei der Ladung Wasserstoff- und Sauerstoffgas entwickeln, die unter bestimmten Voraussetzungen eine explosive Mischung ergeben können.
- eine Eigenspannung besitzen, die ab einer bestimmten Nennspannung bei Berührung zu gefährlichen Körperströmen führen kann.

Grundlage für den bestimmungsgemäßen Gebrauch ist die Norm EN IEC 62485-2. Diese internationale Norm beschreibt die wesentlichen Maßnahmen zum Schutz gegen Gefahren durch Elektrizität, Gasemission und Elektrolyt. Zusätzlich sind Maßnahmen beschrieben, die der Aufrechterhaltung der funktionalen Sicherheit von Batterien und Batterieanlagen dienen.

3. Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen

CAS-Nr.	Bezeichnung	Gehalt	H-Sätze
7439-92-1	metallisches Blei,	32 Gew.%	H360, H362,
	Bleilegierungen		H332, H302,
	Spuren As, Sb		H372, H351
-	bleihaltige	32 Gew.%	H360D, H302,
	Batteriepaste		H332, H361f,
			H412
7664-93-9	Schwefelsäure	29 Gew.%	H290, H314
	Kunststoffgehäuse	7 Gew.%	

Bleibatterien können durch folgende Warnsymbole gekennzeichnet sein



Nicht rauchen, keine offenen Flammen, keine Funken No smoking, no naked flames, no sparks



Schutzbrille tragen Shield eyes



Korrosiv (Batteriesäure) Corrosive (Battery acid)



Bedienungsanleitung beachten Note operating instructions



Explosives Gasgemisch Explosive gas



Kinder fernhalten Keep away from children's reach

4. Erste-Hilfe Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Schwefelsäure

wirkt ätzend und gewebezerstörend

nach Hautkontakt

mit Wasser abspülen, benetzte Kleidung ausziehen und waschen

nach Einatmen von

Frischluft atmen

Säurenebeln²⁾

nach Augenkontakt²⁾

unter fließendem Wasser mehrere Minuten abspülen

nach Verschlucken²⁾

sofort reichlich Wasser trinken, Aktivkohle schlucken

Bleihaltige Batteriepaste

ist als fortpflanzungsgefährdend eingestuft

Nach Hautkontakt

mit Wasser und Seife reinigen

Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

Bei Elektrobränden im Allgemeinen sind Wasser und Schaum geeignete Löschmittel. Bei Entstehungsbränden ist das Löschen mit CO2 die effektivste Lösung. Die Feuerwehr ist so geschult, dass bei Elektrobränden bis 1 kV beim Löschen mit Sprühstrahl ein Abstand von 1 m und beim Löschen mit Vollstrahl ein Abstand von 5 m einzuhalten ist. Beim Löschen von Elektrobränden in Anlagen mit Spannungen > 1 kV gelten je nach Spannungshöhe andere Abstände. Für Löscharbeiten an Photovoltaik-Anlagen gelten andere Regeln.

Ungeeignete Löschmittel:

Das Löschen mit Pulverlöschern ist nicht geeignet, u.a. wegen der Ineffektivität, des Risikos und der möglichen Kollateralschäden.

Besondere Schutzausrüstung: Für größere stationäre Batterieanlagen oder größere Lagermengen: Augen-, Atem-und Säureschutz, sowie säurefeste Kleidung.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

3

²⁾ Arzt hinzuziehen

Verfahren zur Reinigung / Aufnahme:

Verschüttete Säure mit Bindemittel - z.B. Sand - festlegen.

Neutralisation mit Kalk / Soda, unter Beachtung der amtlichen örtlichen Bestimmungen entsorgen, nicht in die Kanalisation, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen.

7. Handhabung und Lagerung

Unter Dach frostfrei lagern; Kurzschlüsse vermeiden.

Kunststoffgehäuse vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Bei großen Mengen Absprache mit örtlichen Wasserbehörden.

Sollten Batterien in Lagerräumen geladen werden, unbedingt Gebrauchsanweisung beachten, da es beim Laden zur Bildung von Gasen kommen kann.

Bei Arbeiten an Batterien sind Schutzbrille und elektrostatisch leitende Schutzkleidung und Sicherheitsschuhe zu tragen.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / persönliche Schutzausrüstung

8.1 Keine Exposition durch Blei und bleihaltige Batteriepaste

8.2 Möglichkeit der Exposition durch Schwefelsäure und Säurenebel beim Befüllen und Laden

Stoff	Schwefelsäure
CAS-Nr.	7664-93-9
H-Sätze	
H 290	Kann gegenüber Metallen korrosiv sein
H 314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden
P-Sätze	
P 280	Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen
P 301 + P 330 + P 331	BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
P 303 + P 361	BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar):
+ P 353	Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser Abwaschen / duschen.
P 305 + P 351	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit
+ P 338	Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
Luftgrenzwert	0,1 mg/m³ (E) am Arbeitsplatz

korro

Gefahrensymbol

Persönliche

Gummi-, PVC-Handschuhe, Säureschutzbrille, Säureschutzkleidung,

Schutzausrüstung:

Sicherheitsschuhe

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Blei

Erscheinungsbild:

Form: Feststoff

Farbe: grau

Geruch: geruchlos

Sicherheitsrelevante Daten

Erstarrungspunkt: 327 °C

Siedepunkt: 1740 °C

Löslichkeit in Wasser (25 °C): gering (0,15 mg/l)

Dichte (20 °C): 11,35 g/cm3

Schwefelsäure (30 - 38,5%)

Erscheinungsbild:

Form: Flüssigkeit

Farbe: farblos

Geruch: geruchlos

Sicherheitsrelevante Daten

Erstarrungspunkt: -35 °C bis -60 °C

Siedepunkt: ca. 108 - 114 °C

Löslichkeit in Wasser (25 °C): vollständig

Dichte (20 °C): 1,2 - 1,3 g/cm3

10. Stabilität und Reaktivität der Schwefelsäure (30 - 38,5%)

Ätzende, nicht brennbare Flüssigkeit;

Thermische Zersetzung bei 338 °C;

zersetzt organische Stoffe wie Pappe, Holz, Textilien;

Reaktion mit Metallen unter Bildung von Wasserstoff;

Heftige Reaktionen mit Laugen und Alkalien.

11. Toxikologische Angaben

Schwefelsäure

Wirkt stark ätzend auf Haut und Schleimhäute.

Bei Aufnahme von Nebeln sind Schädigungen der Atemwege möglich.

Blei und bleihaltige Batteriepaste

Können bei Aufnahme in den Körper Blut, Nerven und Nieren schädigen;

bleihaltige Batteriepaste ist fortpflanzungsgefährdend.

12. Umweltbezogene Angaben

Vorbemerkung:

Relevanz nur bei Freisetzung von Schwefelsäure durch Zerstörung der Batterie

5

Schwefelsäure

Wassergefährdende Flüssigkeit im Sinne des Wasserhaushaltgesetzes (WHG) Wassergefährdungsklasse: 1 (schwach wassergefährdend)

Wie in Abschnitt 6 beschrieben, ist die freigesetzte Säure mit Bindemittel - z.B. Sand - festzulegen oder mit Kalk / Soda zu neutralisieren und unter Beachtung der amtlichen örtlichen Bestimmungen zu entsorgen.

Nicht in der Kanalisation, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen.

Blei und bleihaltige Batteriepaste

Sind schwer wasserlöslich.

Im sauren oder alkalischen Milieu kann Blei gelöst werden.

Zur Eliminierung aus dem Wasser ist eine chemische Flockung erforderlich.

Bleihaltiges Abwasser darf nicht unbehandelt abgegeben werden.

13. Hinweise zur Entsorgung

Die Verkaufsstellen, die Batteriehersteller und- importeure bzw. der Metallhandel nehmen gebrauchte Bleibatterien zurück und führen sie den Bleisekundärhütten zwecks Verwertung zu.

Gebrauchte Batterien unterliegen nicht den Nachweispflichten der deutschen Nachweisverordnung. Sie sind mit dem Recycling / Rückgabesymbol und mit einer durchkreuzten Mülltonne gekennzeichnet. (Siehe auch Abschnitt 15)

Gebrauchte Bleibatterien dürfen nicht in den Hausmüll gelangen und nicht mit anderen Batterien anderer Systeme vermischt werden, um die Verwertung nicht zu erschweren und eine Gefahr für Mensch und Umwelt zu verhindern.

Keinesfalls darf der Elektrolyt (die verdünnte Schwefelsäure) unsachgemäß entleert werden; dieser Vorgang ist von den Verwertungsbetrieben durchzuführen.

14. Angaben zum Transport

14.1 Batterien, nass, gefüllt mit Säure Land-Transport (Straße / Schiene) gem. ADR/RID

Sondervorschrift 598:

6

kein deklarierungspflichtiger Gefahrguttransport (neue und gebrauchte Batterien unterliegen nicht den übrigen Vorschriften des ADR/RID, wenn die Bedingungen gem. Sondervorschrift 598 eingehalten werden):

a) Neue Batterien, wenn:

- sie gegen Rutschen, Umfallen und Beschädigung gesichert sind;
- sie mit Trageeinrichtungen versehen sind, es sei denn, sie sind z.B. auf Paletten gestapelt;
- sie außen keine gefährlichen Spuren von Laugen oder Säuren aufweisen;
- sie gegen Kurzschluss gesichert sind.

b)Gebrauchte 1) Batterien, wenn:

- Ihre Gehäuse keine Beschädigung aufweisen;
- Sie gegen Auslaufen, Rutschen, Umfallen und Beschädigung gesichert sind, z.B. auf Paletten gestapelt;
- Sie außen keine gefährlichen Spuren von Laugen oder Säuren aufweisen;
- Sie gegen Kurzschluss gesichert sind.
- 1) "Gebrauchte Batterien" sind solche , die nach normalem Gebrauch zu Zwecken des Recyclings befördert werden

Werden die Bedingungen der Sondervorschrift 598 nicht eingehalten, sind neue und gebrauchte Batterien wie folgt als Gefahrengut zu deklarieren und zu transportieren:

- UN-Nr.: 2794
- Benennung und Beschreibung: BATTERIEN, NASS, GEFÜLLT MIT SÄURE
- Klasse: 8
- Verpackungsgruppe: keine
- Gefahrzettel: 8
- ADR Tunnelbeschränkungscode: E

See-Transport gem. IMDG Code

- UN Nr.: 2794
- Richtiger technischer Name: BATTERIEN, NASS, GEFÜLLT MIT SÄURE BATTERIES, WET, FILLED WITH ACID
- Klasse 8
- Verpackungsgruppe: keine
- Verpackungsanweisung: P801
- EmS: F-A, S-B
- Gefahrzettel: 8

Luft-Transport gem. IATA-DGR

- UN Nr.: 2794
- Richtige Versandbezeichnung: BATTERIEN, NASS, GEFÜLLT MIT SÄURE oder BATTERIES, WET, FILLED WITH ACID
- Klasse 8
- Verpackungsgruppe: keine
- Verpackungsanweisung: 870

7

- Gefahrenkennzeichen: (8) Ätzender Stoff (Corrosive)

14.2 Batterien, nass, auslaufsicher

Land-Transport (Straße/Schiene) gem. ADR/RID

- UN Nr.: 2800

- Bezeichnung: BATTERIEN, NASS, AUSLAUFSICHER

Klasse: 8

- Verpackungsgruppe: keine

- Gefahrzettel: 8

Verpackungsanweisungen: P003, P801a

Sondervorschrift 238 Abs. a) + b): kein deklarierungspflichtiger Gefahrguttransport
 (Auslaufsichere Batterien unterliegen nicht den übrigen Vorschriften des ADR/RID, wenn die Batterien die Kriterien gem. Sondervorschrift 238 erfüllen.)

Eine entsprechende Herstellererklärung muss vorliegen.

- Batterien welche die Kriterien gem. Sondervorschrift 238 nicht erfüllen, müssen wie 14.1 Land-Transport ADR/RID nach Sondervorschrift 598 verpackt und befördert werden.)

See-Transport gem. IMDG Code

UN Nr.: 2800

 Richtiger technischer Name: BATTERIEN, NASS, AUSLAUFSICHER BATTERIES, WET, NON-SPILLABLE

- Klasse: 8

Verpackungsgruppe: keine

Verpackungsanweisungen: P 003 und PP 16

Gefahrzettel: 8EmS: F-A, S-B

Sondervorschrift 238 Nrn. 1. + 2.: kein deklarierungspflichtiger Gefahrguttransport (Auslaufsichere Batterien unterliegen nicht den übrigen Vorschriften des IMDG, wenn die Batterien die Kriterien gem. Sondervorschrift 238 Nrn.1 + 2 erfüllen. Eine entsprechende Herstellererklärung muss vorliegen. Batterien welche die Kriterien gem. Sondervorschrift 238 nicht erfüllen, müssen wie 14.1 See-Transport IMDG gem. Verpackungsanweisung P801 verpackt und als Gefahrgut nach UN2794 befördert werden.)

Luft-Transport gem. IATA-DGR

- UN Nr.: 2800

 Richtige Versandbezeichnung: BATTERIEN, NASS, AUSLAUFSICHER oder BATTERIES, WET, NON-SPILLABLE

Klasse: 8

- Verpackungsgruppe: keine

Verpackungsanweisungen: 872

Gefahrenkennzeichen: (8) Ätzender Stoff (Corrosive)

- Sonderbestimmung A67: **kein deklarierungspflichtiger Gefahrenguttransport** (Auslaufsichere Batterien, welche die Kriterien der Sondervorschrift A67 erfüllen, unterliegen nicht den übrigen IATA-DGR-Vorschriften.
- Vorausgesetzt: die Pole sind gegen Kurzschluss gesichert. Eine entsprechende Herstellererklärung muss vorliegen. Batterien welche die Kriterien gem. Sonder-bestimmung A67 nicht erfüllen, müssen wie nach 14.1 Luft-Transport IATA-DGR gem. Verpackungsvorschrift 870 verpackt und als Gefahrgut nach UN 2794 befördert werden.)

14.3 Beschädigte Batterien

Land-Transport (Straße/Schiene) gem. ADR/RID

- UN-Nr.: 2794
- Benennung und Beschreibung: ABFALL, BATTERIEN, NASS, GEFÜLLT MIT SÄURE, UMWELTGEFÄHRDEND 2)
- Klasse: 8
- Verpackungsgruppe: keine
- Gefahrguttransport unter Anwendung der
- (i) Verpackungsanweisung P801 a: Verpackung in Akkukästen oder
- (ii) Sondervorschriften VC1, VC2, AP8: in loser Schüttung
- Gefahrzettel: 8
- ADR-Tunnelbeschränkungscode: E
 Anmerkung: Diese Hinweise können auch bei der Beförderung von Bleibatterien der UN-Nr.2800 angewendet werden.
- 2) Der Vermerk "Umweltgefährdend" ist lediglich bei Anwendung der losen Schüttung anzubringen

15. Rechtsvorschriften

Bleiakkumulatoren und Bleibatterien unterliegen unabhängig von Form, Volumen, Gewicht und Verwendung dem Geltungsbereich der europäischen Batterierichtlinie (2006/66/EG). Diese enthält Vorschriften u.a. für das Inverkehrbringen, die Sammlung, die Behandlung und das Recycling von Batterien. Weiterhin sind alle Batterien mit dem "Symbol für die getrennte Sammlung" (durchgestrichene Mülltonne) und aufgrund des Schwermetallgehaltes darunter mit dem chemischen Symbol für Blei "Pb" zu kennzeichnen.



Zusätzlich erfolgt die Kennzeichnung mit dem ISO Recycling-Symbol.



Verantwortlich für das Anbringen der Kennzeichnung ist der Batteriehersteller bzw.-importeur

Zusätzlich ist eine Information des Verbrauchers / Anwenders über die Bedeutung der Kennzeichen erforderlich.

9

Stand September 2021

Verantwortlich für diese Information sind die Hersteller und Vertreiber der kennzeichnungspflichtigen Batterien (Verpackung, technische Anleitungen, Prospekte).

16. Sonstige Angaben

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger des Produkts in eigener Verantwortung zu beachten.

SUN Battery Hong Kong Ltd. Unit 1310, Asia Trade Centre, 79 Lei Muk Road, Kwai Chung Hong Kong Tel: 0085227084682

Fax: 0085222897896 www.sun-battery.com

3.6 Maschinenaufstellungspläne

Ein Maschinenaufstellungsplan ist aufgrund der überwiegend mobilen Maschinen nicht beigefügt.

Es handelt sich bei den Maschinen Kabelschälmaschine und Alligatorschere um kleine Anlagen, die im Bereich der Lagerhalle fest aufgestellt sind.

Der Mobilbagger und der Gabelstapler sind mobil und können zum jeweiligen Einsatzort gefahren werden. Der Einsatz der Baggerschere sowie des Schneidbrenngeschirrs erfolgt dabei im Bereich der Lagerhalden auf der Freifläche.

Antragsteller: Gebrüder Fabian GmbH

Aktenzeichen:

Erstelldatum: 29.04.2025 Version: 2 Erstellt mit: ELiA-2.8-b1

3.7 Maschinenzeichnungen

Die technischen Maschinenbeschreibungen sind beigefügt für folgende Maschinen:

- Mobilbagger Typ: Liebherr LH 22
- Baggerschere Typ Arden Equipment ASO
- Gabelstapler Typ: Linde H35D
- Alligatorschere Typ: McIntyre 407
- Kabelschälmaschine Typ Diebels
- Tauchpumpe Typ PST2-400
- Agrarregner Schwinghebelregner ZN 23
- ABKW- Abscheider Mall GmbH
- Schneid-Brenngeschirr

Die Maschinen sind beispielhaft aufgeführt. Es können auch leistungsgleiche Maschinen anderer Hersteller zum Einsatz kommen. Diese verfügen stets über mindestens die gleichen oder bessere Emissionswerte.

Die Maschinen sind teilweise im Maschinenpark der Firma Fabian vorhanden und kommen auch auf diesem Betriebsplatz zum Einsatz. Im Zuge der kontinuierlich erfolgten Modernisierung des Maschinenparks werden die zu diesem Zeitpunkt geltenden Normen und Vorschriften für Maschinen, auch bezüglich Schallemissionen, Abgasnorm etc. eingehalten. Es macht auch aus Umweltgesichtspunkten keinen Sinn, ältere Maschinen auszumustern, wenn neue Normen nicht eingehalten werden.

Dies ist in der neuen TA Luft ausdrücklich gestattet: Ältere technische Anlagen dürfen weiterbetrieben werden bis zum Ersatz. Die Behörde darf dabei diesen Ersatz verfolgen. So soll hier auch verfahren werden.

Anlagen:

- Liebherr LH22 M Litronic Specification pdf.pdf
- Hydraulische-Schrottscheren AS.pdf
- LINDE LH 35.pdf
- McIntyre407Shear.pdf
- Kabelschälmaschine.pdf

Antragsteller: Gebrüder Fabian GmbH

Aktenzeichen:

Erstelldatum: 29.04.2025 Version: 2 Erstellt mit: ELiA-2.8-b1

- Datenblatt Schmutzwasserpumpe.pdf
- Leistungsdiagramm zu Schmutzpumpe.pdf
- Schwinghebelregner.pdf

Antragsteller: Gebrüder Fabian GmbH

Aktenzeichen:

Erstelldatum: 29.04.2025 Version: 2 Erstellt mit: ELiA-2.8-b1

Machine for Industrial Applications

LH 22 M

Litronie



Technical Data

Engine

• Linginic	
Rating per ISO 9249	100 kW (136 HP) at 1,800 RPM
Model	Liebherr D834
Туре	4 cylinder in-line
Bore/Stroke	108/125 mm
Displacement	4.6
Engine operation	4-stroke diesel
	Common-Rail
	turbo-charged and after-cooled
	reduced emissions
Cooling system	water-cooled with integrated motor oil cooler
Air cleaner	dry-type air cleaner with pre-cleaner, primary and
	safety elements
Engine idling	sensor controlled
Electrical system	
Voltage	24 V
Batteries	2 x 135 Ah/12 V
Alternator	three phase current 28 V/110 A
Stage IIIB	
Harmful emissions values	in accordance with 97/68/EG stage IIIB
Emission control	oxidation catalyst
Option	Liebherr particle filter
Fuel tank	360 I
Stage IIIA	
Harmful emissions values	in accordance with 97/68/EG stage IIIA
Fuel tank	360 I

Hydraulic Controls

Controls
via control valve with integrated safety valves, simulta- neous and independent operation of travel drive, swing drive and work
with hydraulic pilot control and proportional joystick
levers
electroproportional via foot pedal
via switch or electroproportional foot pedals
proportionally acting transmitters on the joysticks for additional hydraulic functions

Hydraulic System

- E Hydradiic	oyotom .
Hydraulic pump	
for attachment	Liebherr, variable displacement, swashplate pump
and travel drive	
Max. flow	300 l/min.
Max. pressure	350 bar
Hydraulic pump	Liebherr-Synchron-Comfort-system (LSC) with
regulation and control	electronic engine speed sensing regulation, pressure and flow compensation, load sensing and torque controlled swing drive priority
Hydraulic tank	150 l
Hydraulic system	320
Hydraulic oil filter	1 main return filter with integrated partial micro filtration (5 μ m)
Cooling system	compact cooling system consisting cooling unit for water, hydraulic oil and charge air with stepless thermostatically controlled fan
MODE selection	adjustment of engine and hydraulic performance via a mode pre-selector to match application, e.g. for especially economical and environmentally friendly operation or for maximum material handling and heavy-duty jobs
S (Sensitive)	mode for precision work and lifting through very sensitive movements
E (ECO)	mode for especially economical and environmentally friendly operation
P (Power)	mode for high performance with low fuel consumption
P+ (Power-Plus)	mode for highest performance and for very heavy duty applications, suitable for continuous operation
Engine speed and	stepless alignment of engine output and hydraulic
performance setting	power via engine speed
Option	Tool Control: ten preadjustable pump flows and pressures for add on tools

Swing Drive

Liebherr swashplate motor with torque control and
integrated brake valve
Liebherr planetary reduction gear
Liebherr, sealed single race ball bearing swing ring,
internal teeth
0 – 8 RPM stepless
50 kNm
holding brake (spring applied – pressure released)
pedal controlled positioning swing brake

□ Uppercarriage

Туре	slewing platform made from high-strength steel plate,
	designed for the toughest requirements

Operator's Cab

2000/14/EC

Operator's	
Cab	safety cab structure with individual windscreens or featuring a slide-in subpart under the ceiling, work headlights integrated in the ceiling, a door with a side window (can be opened on both sides), large stowing and depositing possibilities, shock-absorbing suspension, sounddamping insulating, tinted laminated safety glass, separate shades for the sunroof window and windscreen
Operator's seat Standard	air cushioned operator's seat with headrest, lap belt, seat heater, manual weight adjustment, adjustable seat cushion inclination and length and mechanical lumbar vertebrae support
Operator's seat Comfort (Option)	in addition to operator's seat standard: lockable hori- zontal suspension, automatic weight adjustment, adjustable suspension stiffness, pneumatic lumbar vertebrae support and passive seat climatisation with active coal
Operator's seat Premium (Option)	in addition to operator's seat comfort: active electronic weight adjustment (automatic readjustment), pneu- matic low frequency suspension and active seat clima- tisation with active coal and ventilator
Control system	joysticks with arm consoles and swivel seat
Operation and displays	large high-resolution operating unit, selfexplanatory, colour display with touchscreen, video-compatible, numerous setting, control and monitoring options, e.g. air conditioning control, fuel consumption, machine and tool parameters
Air-conditioning	automatic air-conditioning, recirculated air function, fast de-icing and demisting at the press of a button, air vents can be operated via a menu; recirculated air and fresh air filters can be easily replaced and are accessible from the outside; heating-cooling unit, designed for extreme outside temperatures, sensors for solar radiation, inside and outside temperatures
Noise emission	
ISO 6396	L_{pA} (inside cab) = 71 dB(A)

 L_{WA} (surround noise) = 100 dB(A)

•=• Undercarriage

	2.1.5
Туре	torsion-resistant box design made from high-strength steel plate, designed for the toughest requirements
Drive	Liebherr variable flow swashplate motor with auto- matic brake valve
Transmission	oversized two speed power shift transmission with additional creeper speed
Travel speed	0 - 3.5 km/h stepless (creeper speed + transmission stage 1) 0 - 7.0 km/h stepless (transmission stage 1) 0 - 13.0 km/h stepless (creeper speed + transmission stage 2) 0 - 20.0 km/h stepless (transmission stage 2)
Driving operation	automotive driving using accelerator pedal, cruise control function: storage of variable accelerator pedal positions
Axles	38 t drive axles; manual or automatic hydraulically controlled front axle oscillation lock
Service brake	two circuit travel brake system with accumulator; maintenance-free, wet and backlash-free disc brake
Holding brake	wet, maintenance-free multi disc brakes
Stabilization	4 point outriggers stabilizing blade front + 2 point outriggers rear
Option	blade, at the front, for 4 point outriggers

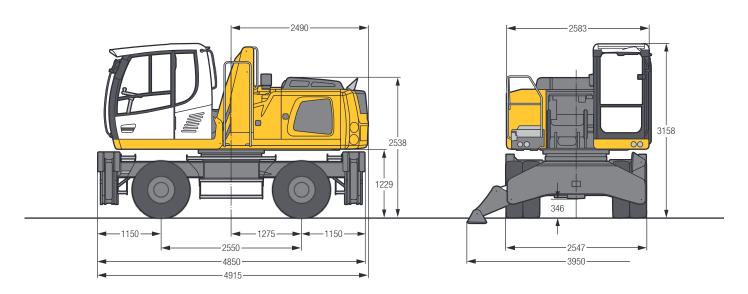
Attachment

Туре	high-strength steel plates at highlystressed points for the toughest requirements. Complex and stable mountings of attachment and cylinders
Hydraulic cylinders	Liebherr cylinders with special seal system as well as shock absorption
Bearings	sealed, low maintenance

Complete Machine

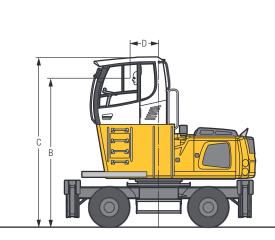
Lubrication	Liebherr central lubrication system for uppercarriage
	and attachment, automatically

Dimensions



Choice of Cab Elevation

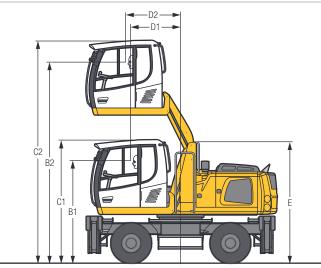
Cab Elevation LFC (Rigid Elevation)



Increase type		LFC 80	LFC 120
Height	mm	800	1,200
В	mm	3,416	3,816
C	mm	3,958	4,358
D	mm	731	731

A rigid cab elevation has a fixed eye level height. For a lower transport height, the shell of the cab can be removed and replaced by a transport device. The dimension C is in this machine design for all rigid cab elevations 3,462 mm.

Cab Elevation LHC (Hydraulic Elevation)



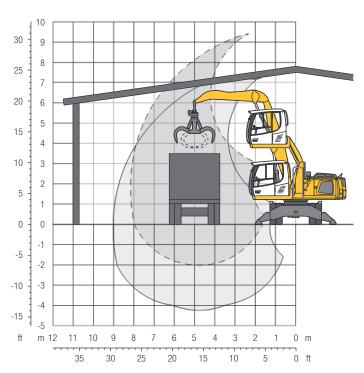
Increase type	LHC 255
B1	2,615 mm
B2	5,162 mm
C1	3,158 mm
C2	5,705 mm
D1	1,286 mm
D2	1,412 mm
E	3,099 mm

The hydraulically adjustable cab allows the driver, that he can choose his field of view freely and at any time within the stroke.

Tyres 10.00-20

Attachment GF8

Specially designed attachment for indoor application



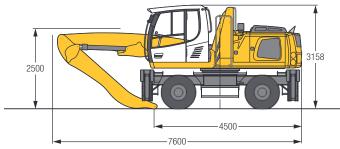
Operating Weight

The operating weight includes the basic machine with 4 point outriggers, hydr. cab elevation, 8 solid tyres plus intermediate rings, industrial-type straight mono boom 4.50 m and industrial-type flat angled stick 3.50 m.

with grapple model GM 55/0.40 m³ semi-closed tines

22 100

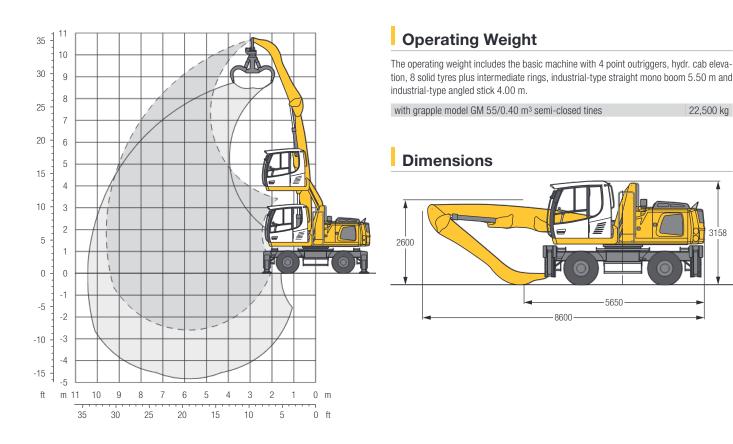
Dimensions



* A		3.0) m	4.5	m	6.0	m	7.5	m	9.0	m	10.	5 m	/		}
↓ / / m	Undercarriage		ď	 5	<u>.</u>	 5	ď	 5_	ď	 5€	<u>L</u>	 55	<u>L</u>	53	<u>L</u>	m
10.5	Stabilizers raised 4 pt. outriggers down															
9.0	Stabilizers raised 4 pt. outriggers down	8.0* 8.0*	8.0* 8.0*											6.6* 6.6*	6.6* 6.6*	3.6
7.5	Stabilizers raised 4 pt. outriggers down			5.7 7.4*	7.4* 7.4*									3.8 4.7*	4.7* 4.7*	5.8
6.0	Stabilizers raised 4 pt. outriggers down			5.8 7.5*	7.5* 7.5*	3.7 6.5*	4.9 6.5*							2.9 4.1*	3.9 4.1*	7.0
4.5	Stabilizers raised 4 pt. outriggers down			5.7 8.0*	7.6 8.0*	3.7 6.6*	4.9 6.6*	2.6 5.0*	3.5 5.0*					2.5 3.9*	3.3 3.9*	7.7
3.0	Stabilizers raised 4 pt. outriggers down	9.9 10.8*	10.8* 10.8*	5.4 8.8*	7.3 8.8*	3.6 6.8*	4.8 6.8*	2.6 5.3	3.4 5.4*					2.3 3.9*	3.1 3.9*	8.1
1.5	Stabilizers raised 4 pt. outriggers down	9.0 13.2*	13.2* 13.2*	5.1 9.5*	7.0 9.5*	3.4 6.9*	4.6 6.9*	2.5 5.2*	3.4 5.2*					2.3 4.0*	3.0 4.0*	8.2
0	Stabilizers raised 4 pt. outriggers down	6.2* 6.2*	6.2* 6.2*	4.9 9.1*	6.7 9.1*	3.3 6.5*	4.5 6.5*	2.5 4.4*	3.4 4.4*					2.3 3.4*	3.1 3.4*	8.0
-1.5	Stabilizers raised 4 pt. outriggers down			4.8 7.2*	6.6 7.2*	3.3 5.0*	4.5 5.0*							2.9 4.1*	4.0 4.1*	6.6
-3.0	Stabilizers raised 4 pt. outriggers down															

🗜 Height 🗝 Can be slewed through 360° 🖁 In longitudinal position of undercarriage 💮 🗯 Max. reach 🔭 Limited by hydr. capacity

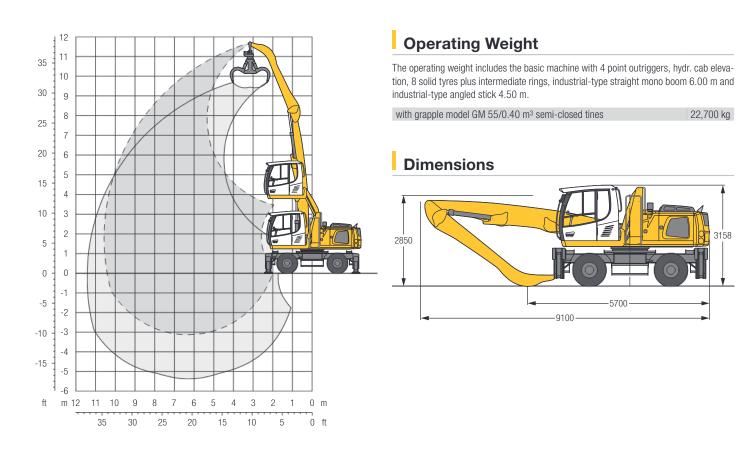
Attachment GA10



+ 13		3.0) m	4.5	m	6.0	m	7.5	m	9.0	m	10.	5 m	-)
↓ / m	Undercarriage	⊶ 5	<u>.</u>	 55	<u>.</u>	 ∰	<u>L</u>	 ∰	<u>L</u>	⊶ 5	<u>L</u>	⊶∰	<u>L</u>	5	<u>L</u>	m
10.5	Stabilizers raised 4 pt. outriggers down													5.9* 5.9*	5.9* 5.9*	3.6
9.0	Stabilizers raised 4 pt. outriggers down			5.8 6.5*	6.5* 6.5*	3.7 4.7*	4.7* 4.7*							3.4 4.2*	4.2* 4.2*	6.2
7.5	Stabilizers raised 4 pt. outriggers down					3.8 5.9*	5.0 5.9*	2.6 4.1*	3.5 4.1*					2.5 3.6*	3.3 3.6*	7.7
6.0	Stabilizers raised 4 pt. outriggers down					3.7 5.9*	5.0 5.9*	2.6 5.1*	3.5 5.1*					2.0 3.4*	2.8 3.4*	8.6
4.5	Stabilizers raised 4 pt. outriggers down			5.6 7.7*	7.5 7.7*	3.6 6.2*	4.8 6.2*	2.6 5.1*	3.4 5.1*	1.9 3.9	2.6 4.1*			1.8 3.3*	2.5 3.3*	9.2
3.0	Stabilizers raised 4 pt. outriggers down	9.4 13.0*	13.0* 13.0*	5.1 8.6*	7.1 8.6*	3.4 6.5*	4.6 6.5*	2.5 5.1	3.3 5.2*	1.9 3.9	2.5 4.1*			1.7 3.4*	2.3 3.4*	9.5
1.5	Stabilizers raised 4 pt. outriggers down	3.3* 3.3*	3.3* 3.3*	4.7 9.1*	6.6 9.1*	3.2 6.6*	4.4 6.6*	2.3 5.0	3.2 5.1*	1.8 3.9	2.5 3.9*			1.7 3.3*	2.3 3.3*	9.6
0	Stabilizers raised 4 pt. outriggers down	3.1* 3.1*	3.1* 3.1*	4.4 8.6*	6.2 8.6*	3.0 6.3*	4.2 6.3*	2.3 4.8*	3.1 4.8*	1.8 3.4*	2.5 3.4*			1.7 2.8*	2.3 2.8*	9.4
-1.5	Stabilizers raised 4 pt. outriggers down			4.3 7.1*	6.1 7.1*	3.0 5.3*	4.1 5.3*	2.2 3.9*	3.1 3.9*					1.9 2.8*	2.6 2.8*	8.5
-3.0	Stabilizers raised 4 pt. outriggers down															

🔑 Height 🔭 🚭 Can be slewed through 360° 🖟 In longitudinal position of undercarriage 💮 🦈 Max. reach 🔭 t Limited by hydr. capacity

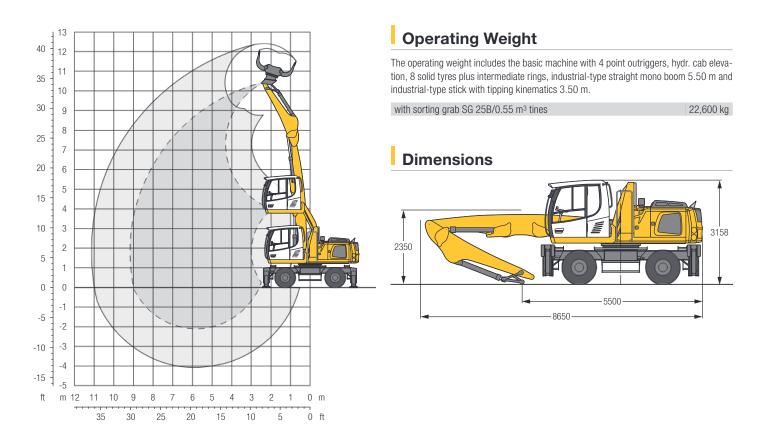
Attachment GA11



* A		3.0) m	4.5	4.5 m		6.0 m 7		m	9.0	m	10.	5 m			<i></i>
↓ / / m	Undercarriage	 ∰	<u>.</u>	 ∰	<u>.</u>	 ∰	<u>.</u>	 ∰	Ġ	 55	<u>L</u>	⊶ 5	<u>L</u>	⊶ 5	ď	m
10.5	Stabilizers raised 4 pt. outriggers down			5.7* 5.7*	5.7* 5.7*									3.8 4.1*	4.1* 4.1*	5.8
9.0	Stabilizers raised 4 pt. outriggers down					3.8 5.5*	5.1 5.5*	2.6 3.8*	3.5 3.8*					2.5 3.4*	3.3 3.4*	7.7
7.5	Stabilizers raised 4 pt. outriggers down					3.9 5.5*	5.1 5.5*	2.7 4.8*	3.5 4.8*					1.9 3.1*	2.6 3.1*	8.9
6.0	Stabilizers raised 4 pt. outriggers down					3.8 5.6*	5.0 5.6*	2.6 4.8*	3.5 4.8*	1.9 4.0	2.6 4.1*			1.6 3.0*	2.3 3.0*	9.7
4.5	Stabilizers raised 4 pt. outriggers down			5.6 7.3*	7.3* 7.3*	3.6 5.9*	4.8 5.9*	2.5 4.9*	3.4 4.9*	1.9 3.9	2.5 4.1*			1.5 2.9*	2.0 2.9*	10.2
3.0	Stabilizers raised 4 pt. outriggers down	9.3 12.7*	12.7* 12.7*	5.1 8.3*	7.0 8.3*	3.3 6.3*	4.5 6.3*	2.4 5.0*	3.3 5.0*	1.8 3.9	2.5 4.1*	1.4 3.0*	1.9 3.0*	1.4 2.9*	1.9 2.9*	10.5
1.5	Stabilizers raised 4 pt. outriggers down	2.2* 2.2*	2.2* 2.2*	4.5 8.8*	6.4 8.8*	3.1 6.4*	4.3 6.4*	2.3 4.9	3.1 5.0*	1.7 3.8	2.4 4.0*	1.4 2.9*	1.9 2.9*	1.3 2.8*	1.9 2.8*	10.6
0	Stabilizers raised 4 pt. outriggers down	2.1* 2.1*	2.1* 2.1*	4.2 8.4*	6.0 8.4*	2.9 6.2*	4.0 6.2*	2.1 4.8*	3.0 4.8*	1.7 3.7*	2.3 3.7*			1.4 2.4*	1.9 2.4*	10.4
-1.5	Stabilizers raised 4 pt. outriggers down	3.2* 3.2*	3.2* 3.2*	4.0 7.1*	5.8 7.1*	2.8 5.4*	3.9 5.4*	2.1 4.1*	2.9 4.1*	1.6 3.0*	2.3 3.0*			1.5 2.3*	2.1 2.3*	9.8
-3.0	Stabilizers raised 4 pt. outriggers down					2.7 4.1*	3.9 4.1*							2.1 3.2*	3.0 3.2*	7.3

🗜 Height 🗝 Can be slewed through 360° 🖁 In longitudinal position of undercarriage 💮 🗯 Max. reach 🔭 Limited by hydr. capacity

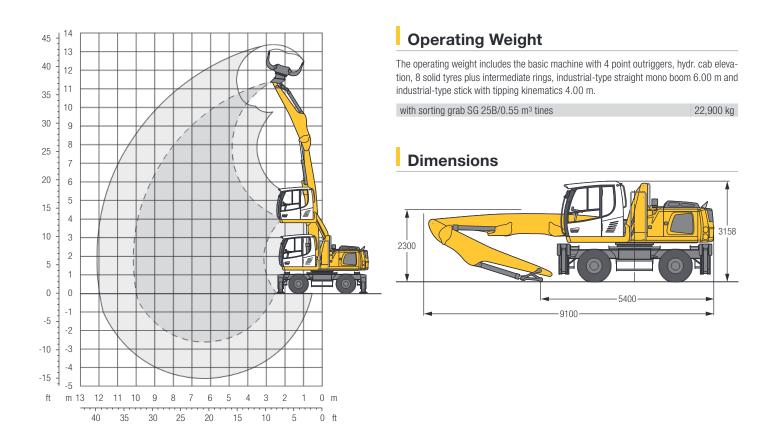
Attachment GK9



A (2)		3.0) m	4.5	m	6.0	m	7.5	m	9.0) m	10.	5 m)
↓ <i>y</i> m	Undercarriage	<u>⊶</u> 5	<u>L</u>	 5€	<u>L</u>	 5€	<u>L</u>	 -∰	<u>L</u>	 -∰	<u>L</u>	 5⊅	<u>L</u>	- -5⊅	<u>L</u>	m
10.5	Stabilizers raised 4 pt. outriggers down															
9.0	Stabilizers raised 4 pt. outriggers down			5.5 7.1*	7.1* 7.1*									3.8 5.0*	5.0* 5.0*	5.6
7.5	Stabilizers raised 4 pt. outriggers down			5.6 7.1*	7.1* 7.1*	3.5 5.9*	4.7 5.9*							2.5 4.2*	3.4 4.2*	7.1
6.0	Stabilizers raised 4 pt. outriggers down			5.5 7.3*	7.3* 7.3*	3.5 5.9*	4.7 5.9*	2.3 4.9*	3.2 4.9*					2.0 3.8*	2.8 3.8*	8.1
4.5	Stabilizers raised 4 pt. outriggers down	7.6* 7.6*	7.6* 7.6*	5.2 7.9*	7.2 7.9*	3.3 6.1*	4.5 6.1*	2.3 5.0*	3.2 5.0*					1.7 3.7*	2.4 3.7*	8.8
3.0	Stabilizers raised 4 pt. outriggers down	8.7 13.5*	12.9 13.5*	4.8 8.6*	6.7 8.6*	3.1 6.3*	4.3 6.3*	2.2 4.9	3.1 4.9*	1.6 3.7	2.3 3.7*			1.6 3.6*	2.2 3.6*	9.1
1.5	Stabilizers raised 4 pt. outriggers down	0.9* 0.9*	0.9* 0.9*	4.3 8.8*	6.2 8.8*	2.9 6.3*	4.1 6.3*	2.1 4.8	3.0 4.8*	1.6 3.3*	2.3 3.3*			1.5 3.1*	2.2 3.1*	9.2
0	Stabilizers raised 4 pt. outriggers down	2.0* 2.0*	2.0* 2.0*	4.1 7.9*	5.9 7.9*	2.8 5.8*	3.9 5.8*	2.0 4.3*	2.9 4.3*					1.6 2.5*	2.3 2.5*	9.0
-1.5	Stabilizers raised 4 pt. outriggers down			4.0 6.0*	5.9 6.0*	2.7 4.6*	3.9 4.6*	2.0 3.1*	2.9 3.1*					1.9 2.9*	2.8 2.9*	7.7
-3.0	Stabilizers raised 4 pt. outriggers down															

🗲 Height 🔭 🚭 Can be slewed through 360° 🖒 In longitudinal position of undercarriage 💮 🦈 Max. reach 🔭 t Limited by hydr. capacity

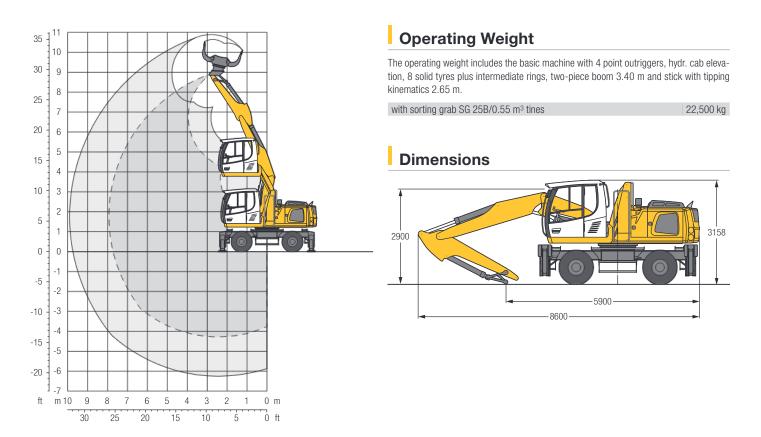
Attachment GK10



1 3		3.0	m	4.5	m	6.0	m	7.5	m	9.0	m	10.	5 m	/		1
m m	Undercarriage	 ∰	<u>L</u>	5	<u>.</u>	5	<u>.</u>	 5€	<u>L</u>	 5€	<u>L</u>	 55	<u>L</u>	5	<u>L</u>	m
10.5	Stabilizers raised 4 pt. outriggers down			5.4 6.0*	6.0* 6.0*									4.4 5.0*	5.0* 5.0*	5.0
9.0	Stabilizers raised 4 pt. outriggers down					3.5 5.6*	4.7 5.6*							2.5 3.9*	3.5 3.9*	7.1
7.5	Stabilizers raised 4 pt. outriggers down					3.6 5.5*	4.8 5.5*	2.4 4.6*	3.2 4.6*					1.8 3.4*	2.6 3.4*	8.4
6.0	Stabilizers raised 4 pt. outriggers down			5.6 6.9*	6.9* 6.9*	3.5 5.6*	4.7 5.6*	2.3 4.6*	3.2 4.6*	1.6 3.7	2.3 3.9*			1.5 3.2*	2.2 3.2*	9.2
4.5	Stabilizers raised 4 pt. outriggers down			5.2 7.5*	7.2 7.5*	3.3 5.8*	4.5 5.8*	2.2 4.7*	3.1 4.7*	1.6 3.7	2.3 3.9*			1.3 3.1*	1.9 3.1*	9.8
3.0	Stabilizers raised 4 pt. outriggers down	7.4* 7.4*	7.4* 7.4*	4.6 8.3*	6.5 8.3*	3.0 6.1*	4.2 6.1*	2.1 4.8*	3.0 4.8*	1.5 3.6	2.2 3.8*			1.2 3.0*	1.8 3.0*	10.1
1.5	Stabilizers raised 4 pt. outriggers down			4.1 8.5*	6.0 8.5*	2.7 6.1*	3.9 6.1*	2.0 4.6	2.8 4.7*	1.5 3.5	2.1 3.6*			1.2 2.6*	1.8 2.6*	10.2
0	Stabilizers raised 4 pt. outriggers down	1.2* 1.2*	1.2* 1.2*	3.8 6.9*	5.6 6.9*	2.6 5.7*	3.7 5.7*	1.9 4.3*	2.7 4.3*	1.4 3.1*	2.1 3.1*			1.2 2.1*	1.8 2.1*	10.0
-1.5	Stabilizers raised 4 pt. outriggers down			3.7 6.1*	5.5 6.1*	2.5 4.7*	3.6 4.7*	1.8 3.5*	2.7 3.5*	1.4 2.3*	2.1 2.3*			1.4 2.2*	2.1 2.2*	9.1
-3.0	Stabilizers raised 4 pt. outriggers down															

t Height 👊 Can be slewed through 360° 🖟 In longitudinal position of undercarriage 🥏 Max. reach * Limited by hydr. capacity

Attachment VK8



1 3		3.0) m	4.5	m	6.0	m	7.5	m	9.0 m		10.5 m)
↓ <i>y</i> m	Undercarriage	⊶ ∰	<u>L</u>	<u>5</u>	<u>L</u>	 -∰	<u>L</u>	 -∰	<u>L</u>	 -∰	<u>L</u>	5	<u>L</u>	 5	<u>L</u>	m
10.5	Stabilizers raised 4 pt. outriggers down															
9.0	Stabilizers raised 4 pt. outriggers down															
7.5	Stabilizers raised 4 pt. outriggers down			3.5* 3.5*	3.5* 3.5*									2.1* 2.1*	2.1* 2.1*	5.3
6.0	Stabilizers raised 4 pt. outriggers down			3.8* 3.8*	3.8* 3.8*	3.3* 3.3*	3.3* 3.3*							1.8* 1.8*	1.8* 1.8*	6.7
4.5	Stabilizers raised 4 pt. outriggers down	4.3* 4.3*	4.3* 4.3*	4.6* 4.6*	4.6* 4.6*	3.6 4.2*	4.2* 4.2*							1.7* 1.7*	1.7* 1.7*	7.4
3.0	Stabilizers raised 4 pt. outriggers down	9.4 10.0*	10.0* 10.0*	5.4 6.8*	6.8* 6.8*	3.6 5.2*	4.7* 5.2*	2.5 3.1*	3.1* 3.1*					1.7* 1.7*	1.7* 1.7*	7.8
1.5	Stabilizers raised 4 pt. outriggers down	9.3 10.5*	10.5* 10.5*	5.3 7.7*	6.9 7.7*	3.5 5.6*	4.7 5.6*	2.4 3.8*	3.3 3.8*					1.7* 1.7*	1.7* 1.7*	7.9
0	Stabilizers raised 4 pt. outriggers down	9.4 11.8*	11.8* 11.8*	5.3 7.8*	7.0* 7.8*	3.4 5.7*	4.6 5.7*	2.3 3.4*	3.2 3.4*					1.9* 1.9*	1.9* 1.9*	7.7
-1.5	Stabilizers raised 4 pt. outriggers down	9.1 12.8*	12.8* 12.8*	5.1 7.9*	7.0 7.9*	3.2 5.6*	4.4 5.6*							2.3* 2.3*	2.3* 2.3*	7.2
-3.0	Stabilizers raised 4 pt. outriggers down	8.9 13.0*	13.0* 13.0*	4.8 7.4*	6.7 7.4*	3.2 3.6*	3.6* 3.6*							3.1 3.1*	3.1* 3.1*	6.1

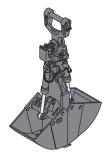
Height — Can be slewed through 360° In longitudinal position of undercarriage — Max. reach * Limited by hydr. capacity

The lift capacities on the stick end without attachment are stated in metric tons (t) and are valid on a firm, level supporting surface with blocked oscillating axle. These capacities can be slewed through 360° with the undercarriage in the transverse position. Capacities in the longitudinal position of the undercarriage (+/- 15°) are specified over the steering axle with

the stabilizers raised and over the rigid axle with the stabilizers down. The values apply with the optimum positioning of the two-piece boom. Indicated loads comply with the ISO 10567 standard and do not exceed 75% of tipping or 87% of hydraulic capacity. The lift capacity of the unit is limited by its stability, the lifting capability of the hydraulic elements, or the maximum permissible lifting capacity of the load hook.

In accordance with the harmonised European Standard EN 474-5, hydraulic excavators used for lifting operations must be equipped with pipe fracture safety valves, an overload warning device, a load hook and a lift capacity chart.

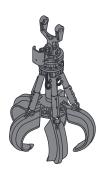
Variety of Tools



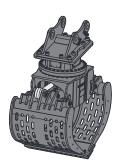
Shells for Loose Material

Shells for loose material with cutting edge (without teeth)

Clamshell model GM 10B				
Cutting width of shells	mm	1,000	1,300	1,500
Capacity	m³	1.00	1.30	1.50
For loose material, specific weight up to	t/m³	1.5	1.5	1.5
Weight	kg	1,040	1,120	1,180



Multiple Tine Grapples		open tines	semi-closed tines	closed tines
Grapple model GM 55 (5 tines)				
Capacity	m ³	0.40	0.40	0.40
Weight	kg	1,055	1,130	1,180



Sorting Grapple		with ribbed shells	with perforated shells	with ribbed shells	with perforated shells
Grapple model SG 25B					
Cutting width of shells	mm	800	800	1,000	1,000
Capacity	m ³	0.50	0.55	0.65	0.75
Max. closing force	t	6	6	6	6
Weight incl. adapter plate	kg	1,120	1,110	1,200	1,190



Crane Hook with Suspension

	-	
Max. load	t	12.5
Height with suspension	mm	930
Weight	kg	96



Magnet Devices/Lifting Magnets

Generator	kW	10	10						
Electromagnets with suspension									
Power	kW	4.8	5.5						
Diameter of magnet	mm	1,000	1,150						
Weight	kg	730	1,060						

Equipment

•**=•** Undercarriage

Support rocker, variants	+
Individual control outriggers	+
Shuttle axle lock, automatic	•
Dozer blade	+
Outrigger monitoring system	+
Tyres, variants	+
Protection for travel drive	+
Protection for piston rods, outriggers	+
Tool equipment, extended	+
Two lockable storage boxes	•

□■ Uppercarriage

Refuelling system with filling pump	+
Railing on uppercarriage	+
Generator	+
Main battery switch for electrical system	•
Protection for headlights	+
Protection for rear lights	+

Hydraulic System

Electronic pump regulation	•
Liebherr hydraulic oil from −20 °C to +40 °C	•
Liebherr hydraulic oil, biologically degradable	+
Magnetic rod in hydraulic tank	•
Bypass filter	+
Preheating hydraulic oil	+

Engine

Fuel anti-theft device	+
Radiator, large-mesh, for dust-intensive operation	+
Liebherr particle filter	+
Reversible fan drive, fully automatic	+
Air pre-filter with dust discharge	+
Protective grid in front of cooler intake	•
Preheating fuel	+
Preheating coolant	+
Preheating engine oil	+

Operator's Cab

Cab lights rear, halogen	+
Cab lights rear, LED	+
Cab lights front, halogen	•
Cab lights front, LED	+
Operator's seat Standard	•
Operator's seat Comfort	+
Operator's seat Premium	+
Driving alarm (acoustic signal is emitted during travel, can be switched ON/OFF)	+

Operator's Cab

Joystick steering Cab elevation, hydraulic (LHC) Cab elevation, rigid (LFC) Automatic air conditioning Electric cooler LiDAT Plus (extended Liebherr data transfer system)* Bullet proof glass Positioning swing brake Proportional control Radio Comfort (control via display) Preparation for radio installation Back-up alarm (acoustic signal is emitted traveling backward, can not be switched off) Warning beacon on cab Windscreen wiper, roof Top guard Front guard Auxiliary heating, adjustable (week time switch) Flashing light (xenon)		
Cab elevation, hydraulic (LHC) Cab elevation, rigid (LFC) Automatic air conditioning Electric cooler LiDAT Plus (extended Liebherr data transfer system)* Bullet proof glass Positioning swing brake Proportional control Radio Comfort (control via display) Preparation for radio installation Back-up alarm (acoustic signal is emitted traveling backward, can not be switched off) Warning beacon on cab Windscreen wiper, roof Top guard Front guard Auxiliary heating, adjustable (week time switch) Flashing light (xenon)	Fire extinguisher	+
Cab elevation, rigid (LFC) Automatic air conditioning Electric cooler LiDAT Plus (extended Liebherr data transfer system) * Bullet proof glass Positioning swing brake Proportional control Radio Comfort (control via display) Preparation for radio installation Back-up alarm (acoustic signal is emitted traveling backward, can not be switched off) Warning beacon on cab Windscreen wiper, roof Top guard Front guard Auxiliary heating, adjustable (week time switch) Flashing light (xenon)	Joystick steering	+
Automatic air conditioning Electric cooler LiDAT Plus (extended Liebherr data transfer system) * Bullet proof glass Positioning swing brake Proportional control Radio Comfort (control via display) Preparation for radio installation Back-up alarm (acoustic signal is emitted traveling backward, can not be switched off) Warning beacon on cab Windscreen wiper, roof Top guard Front guard Auxiliary heating, adjustable (week time switch) Flashing light (xenon)	Cab elevation, hydraulic (LHC)	+
Electric cooler LiDAT Plus (extended Liebherr data transfer system)* Bullet proof glass Positioning swing brake Proportional control Radio Comfort (control via display) Preparation for radio installation Back-up alarm (acoustic signal is emitted traveling backward, can not be switched off) Warning beacon on cab Windscreen wiper, roof Top guard Front guard Auxiliary heating, adjustable (week time switch) Flashing light (xenon)	Cab elevation, rigid (LFC)	+
LiDAT Plus (extended Liebherr data transfer system)* Bullet proof glass Positioning swing brake Proportional control Radio Comfort (control via display) Preparation for radio installation Back-up alarm (acoustic signal is emitted traveling backward, can not be switched off) Warning beacon on cab Windscreen wiper, roof Top guard Front guard Auxiliary heating, adjustable (week time switch) Flashing light (xenon)	Automatic air conditioning	•
Bullet proof glass Positioning swing brake Proportional control Radio Comfort (control via display) Preparation for radio installation Back-up alarm (acoustic signal is emitted traveling backward, can not be switched off) Warning beacon on cab Windscreen wiper, roof Top guard Front guard Auxiliary heating, adjustable (week time switch) Flashing light (xenon)	Electric cooler	+
Positioning swing brake Proportional control Radio Comfort (control via display) Preparation for radio installation Back-up alarm (acoustic signal is emitted traveling backward, can not be switched off) Warning beacon on cab Windscreen wiper, roof Top guard Front guard Auxiliary heating, adjustable (week time switch) Flashing light (xenon)	LiDAT Plus (extended Liebherr data transfer system) *	•
Proportional control Radio Comfort (control via display) Preparation for radio installation Back-up alarm (acoustic signal is emitted traveling backward, can not be switched off) Warning beacon on cab Windscreen wiper, roof Top guard Front guard Auxiliary heating, adjustable (week time switch) Flashing light (xenon)	Bullet proof glass	+
Radio Comfort (control via display) Preparation for radio installation Back-up alarm (acoustic signal is emitted traveling backward, can not be switched off) Warning beacon on cab Windscreen wiper, roof Top guard Front guard Auxiliary heating, adjustable (week time switch) Flashing light (xenon)	Positioning swing brake	+
Preparation for radio installation Back-up alarm (acoustic signal is emitted traveling backward, can not be switched off) Warning beacon on cab Windscreen wiper, roof Top guard Front guard Auxiliary heating, adjustable (week time switch) Flashing light (xenon)	Proportional control	+
Back-up alarm (acoustic signal is emitted traveling backward, can not be switched off) Warning beacon on cab Windscreen wiper, roof Top guard Front guard Auxiliary heating, adjustable (week time switch) Flashing light (xenon)	Radio Comfort (control via display)	+
Warning beacon on cab Windscreen wiper, roof Top guard Front guard Auxiliary heating, adjustable (week time switch) Flashing light (xenon)	Preparation for radio installation	•
Windscreen wiper, roof Top guard Front guard Auxiliary heating, adjustable (week time switch) Flashing light (xenon)	Back-up alarm (acoustic signal is emitted traveling backward, can not be switched off)	+
Top guard Front guard Auxiliary heating, adjustable (week time switch) Flashing light (xenon)	Warning beacon on cab	+
Front guard Auxiliary heating, adjustable (week time switch) Flashing light (xenon)	Windscreen wiper, roof	+
Auxiliary heating, adjustable (week time switch) Flashing light (xenon)	Top guard	+
Flashing light (xenon)	Front guard	+
	Auxiliary heating, adjustable (week time switch)	+
Electronic immobilizer -	Flashing light (xenon)	+
	Electronic immobilizer	+

Attachment

Boom lights, 2 pieces, halogen	•
Boom lights, 2 pieces, LED	+
Stick lights, 2 pieces, halogen	•
Stick lights, 2 pieces, LED, with protection	+
Boom shutoff, ascending	+
AutoLift	+
Height limitation and stick shutoff, electronically	+
Boom cylinder cushioning	+
Industrial stick with quick coupling	+
Stick camera (with separate monitor), bottom side, with protection	+
Liebherr multi coupling system	+
Liebherr quick coupler, hydraulic or mechanical	+
Pipe fracture safety valves hoist cylinders	•
Pipe fracture safety valve stick cylinder	•
Quick coupling system LIKUFIX	+
Quick coupling system MH40	+
Protection for piston rod, hoist cylinder	+
Overload warning device	+
Protection for stick	+

Complete Machine

Lubrication	
Lubrication undercarriage, manually – decentralized (grease points)	•
Central lubrication system for uppercarriage and attachment, automatically	•
Central lubrication system for undercarriage, automatically	+
Special coating, variants	+
Monitoring	
Rear view monitoring with camera	•
Side view monitoring with camera	+

Options and/or special attachments, supplied by vendors other than Liebherr, are only to be installed with the knowledge and approval of Liebherr in order to retain warranty.

^{• =} Standard, + = Option
* = optionally extendable after one year



Die hydraulischen Schrottscheren **AS014**, **AS021**, **AS030**, **AS042**, **AS055**, **AS073**, sind konzipiert für **Träger von 9 bis 90 to.**

Anbau **direkt am Löffelstiel** (über geschraubte Anbauplatte) oder **am Arm**. Die Scheren sind mit einer speziellen Rotation ausgerüstet.

Unsere Scheren verfügen über eine **360° hydraulische Rotation** über einen oder mehrere Motore (ohne Abfluss).

Sie haben eine **leichte Konstruktion aus hochelastischem Stahl, speziell abriebfest und robust** für die Kontaktzonen der Schere mit dem zu schneidenden Material.

Die **Zylinder** der Scheren sind **invertiert**, für einen optimalen Schutz der Kolbenstange im Gehäuse.

Die **zentrale Artikulation** der Scheren **über geschrumpften Bolzen** ermöglicht ein einfaches und effizientes Einstellen des Spiels.

VORTEILE:

- Für Träger von 9 bis 90 to.
- Geschwindigkeitsventil serienmäßig (ab AS021)
- Anbau an Löffelstiel oder Arm über spezielle Anbauplatte
- Lochbild über Rotation für schnellen Anbau jeder Art von Anbauplatte für den Anbau am Löffelstiel

OPTIONEN:

Arden Jet für AS030 Geschwindigkeitsventil für AS014 Automatische Schmierung

LEISTUNGSSTARK

ZUVERLÄSSIG

POLYVALENCE

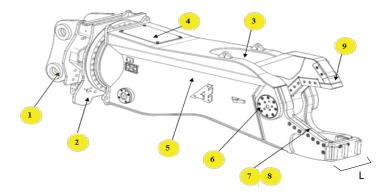
VIELSEITIG

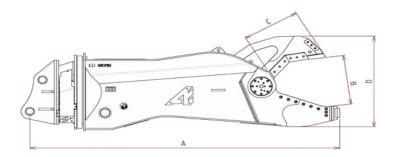
EINSETZBAR

ROBUSTE KONSTRUKTION



DARSTELLUNGEN





- 1. Geschraubte Anbauplatte.
- **2.** 360 ° hydraulische Rotation über Multi-Motore.
- **3.** Invertierte Zylinder, Kolbenstange im Gehäuse geschützt.
- **4.** Serienmäßig Geschwindigkeitsventil (außer AS-
- 014R45) und zentrale Schmierung als Option (sprechen Sie uns an).
- 5. Struktur aus HLE Stahl, abriebfest.
- **6.** Zentrale Artikulation geschrumpft mit Einstellung des Spiels.
- **7.** Drehbare Schneide. Optimale Schneidgeometrie.
- **8.** Schutz der Schneidenträger.
- **9.** PSchutz der Spitze des mobilen Kiefers.

TECHNISCHE DATEN

			A	lbmessunge	Pı	rofile S	tahl				
Gewicht träger	Referenz	A Länge Schere	B Kiefer- öffnung	C Kiefer- tiefe	D Kiefer- höhe	L Kiefer- breite	IPE	IPN	HEA	Dicke Durchm gerade i gebogen	Gew
t	Ref.	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm/mm*mm	kg
9 - 21	AS014R01	2693	435	485	831	345	300	260	160	50 / 172*7	1400
9 - 21	AS014R01 Opt SV	2693	435	485	831	345	300	260	160	50 / 127*7	1430
12 - 30	AS021R01	2970	486	538	938	370	400	300	220	60 / 220*8	2100
16 - 39	AS030R01	3415	560	610	1062	390	450	360	260	70 / 305*10	3000
21 - 49	AS042R01	3861	650	737	1274	432	500	400	300	80 / 360*10	4250
21 - 60	AS042R02	3900	650	737	1274	432	500	400	300	80 / 360*10	4450
24 - 60	AS042R03	3590	650	737	1274	432	500	400	300	80 / 360*10	4550
24 - 60	AS055R01	4209	745	809	1392	455	600	450	360	90 / 400*12	5500
25 -60	AS055R02	3862	745	809	1392	455	600	450	360	90 / 400*12	5650
25 - 75	AS055R03	4367	745	809	1392	455	600	450	360	90 / 400*12	5950
33 - 75	AS055R04	3929	745	809	1392	455	600	450	360	90 / 400*12	6100
34 - 75	AS073R02	4200	840	927	1552	510	700	500	450	100 / 560*16	7445
34 - 85	AS073R01	4540	840	927	1552	510	700	500	450	100 / 560*16	7360



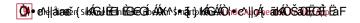
Gegengewichtsstapler mit Verbrennungsmotor

H20 - H35

Tragfähigkeit 2,0 - 3,5 t | Baureihe 1202

Robuster Leistungsträger mit hervorragender Rundumsicht

- → Hydrostatischer Antrieb, Doppelpedalsteuerung und Linde Load Control für ein effizientes Lasten-Handling
- → Robuste Konstruktion und wartungsfreie Komponenten garantieren eine hohe Fahrzeugverfügbarkeit
- → Schlanke Mastprofile, schmale A-Säule, abgesenkte Frontplatte und große Dachscheibe für ausgezeichnete Sicht
- → Drahtlose Datenübertragung für eine reibungslose Integration in Softwaresysteme, z. B. für das Flottenmanagement
- → Der niedrige Lastschwerpunkt des Fahrzeugs und intelligente Assistenzsysteme reduzieren die Kippgefahr und Unfälle beim Beladen





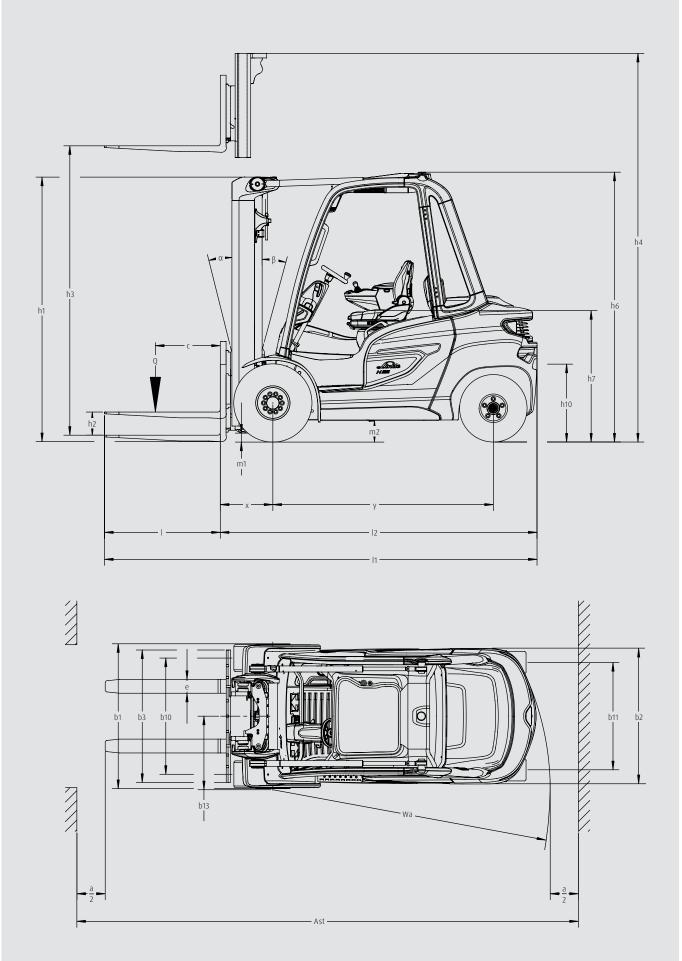


1.1	Hersteller (Kurzbezeichnung)		Linde	Linde	Linde
1.2	Typzeichen des Herstellers		H20/600 D	H25 D	H25/600 D
1.2a	Baureihe		1202	1202	1202
1.3 1.4 1.5	Antrieb		Diesel	Diesel	Diesel
1.4	Anwendung		Sitz	Sitz	Sitz
1.5	Tragfāhigkeit/Last	Q (t)	2,00	2,50	2,50
1.6	Lastschwerpunkt	c (mm)	600	500	600
1.8	Lastabstand	x (mm)	416,50	416,50	455,50
1.9	Radstand	y (mm)	1865	1905	1905
일 2.1	Eigengewicht	(kg)	3738	3918	4480
2.1 2.2 2.3	Achslast mit Last vorn/hinten	(kg)	4916/822	5560/858	6001/979
2.3	Achslast ohne Last vorn/hinten	(kg)	1826/1912	1857/2061	2116/2364
3.1	Bereifung Vollgummi, Superelastik, Luft, Polyurethan		SE	SE	SE
3.2 3.3 3.5 3.6	Reifengröße, vorn		225/75 - 10 (23 × 9 - 10)	225/75 - 10 (23 ×9 - 10)	250/75 - 12
3.3	Reifengröße, hinten		6,50 - 10	6,50 - 10	225/75 - 10 (23 × 9 - 10)
3.5	Räder, Anzahl vorn/hinten (x = angetrieben)		2x/2	2x/2	2x/2
3.6	Spurweite, vorne	b10 (mm)	972	972	1008
3.7	Spurweite, hinten	b11 (mm)	961	961	961
4.1	Neigung Hubgerüst/Gabelträger, vor/zurück	a/b (°)	5,0/8,0	5,0/8,0	5,0/8,0
4.2	Höhe Hubgerüst eingefahren	h1 (mm)	2288	2288	2330
4.3	Freihub	h2 (mm)	150	150	150
4.4	Hub	h3 (mm)	3230	3230	3295
4.5	Höhe Hubgerüst ausgefahren	h4 (mm)	3901	3901	4061
4.7	Höhe Schutzdach (Kabine)	h6 (mm)	2275	2275	2322
4.8	Sitzhöhe bezogen auf SIP/Standhöhe	h7 (mm)	1074	1074	1119
4.12 5	Kupplungshöhe	h10 (mm)	621	621	668
4.12 4.19 4.20 4.21 4.22 4.23	Gesamtlänge	l1 (mm)	3659	3699	3738
4.20	Länge einschließlich Gabelrücken	12 (mm)	2659	2699	2738
4.21	Gesamtbreite	b1/b2 (mm)	1180/1176	1180/1176	1256/1176
4.22	Gabelzinkenmaße DIN ISO 2331	s/e/I (mm)	45 × 100 × 1000	45 × 100 × 1000	45 × 100 × 1000
4.23	Gabelträger ISO 2328, Klasse/Typ A, B Gabelträgerbreite	b3 (mm)	2A 1150	1150	2A 1150
4.24	Bodenfreiheit mit Last unter Hubgerüst	m1 (mm)	121	121	124
4.32	Bodenfreiheit Mitte Radstand	m2 (mm)	130	130	177
4.34.1	Arbeitsgangbreite für Palette 1000 x 1200 quer	Ast (mm)	39901)	40321)	40711)
4.34.2	Arbeitsgangbreite für Palette 800 x 1200 längs	Ast (mm)	41901)	42321)	42711)
4.35	Wenderadius	Wa (mm)	2373	2415	2415
4.36	Kleinster Drehpunktabstand	b13 (mm)	645	659	659
5.1	Fahrgeschwindigkeit mit/ohne Last	(km/h)	22/22	22/22	22/22
	Hubgeschwindigkeit mit/ohne Last	(m/s)	0,53/0,55	0,53/0,55	0,53/0,56
5.3	Senkgeschwindigkeit mit/ohne Last	(m/s)	0,56/0,56	0,56/0,56	0,56/0,56
5.5	Zugkraft mit/ohne Last	(N)	14,553/14,330	14,420/14,575	19,722/16,611
5.5 5.7 5.9	Steigfähigkeit mit/ohne Last	(%)	28,0/34,0	24,0/31,0	32,0/33,0
5.9	Beschleunigungszeit mit/ohne Last	(s)	5,6/5,1	5,8/5,1	5,4/4,6
5.10	Betriebsbremse		hydrostatisch	hydrostatisch	hydrostatisch
7.1	Motorhersteller/Typ		Deutz TCD 2.2 L3	Deutz TCD 2.2 L3	Deutz TCD 2.2 L3
7.2	Motorleistung nach DIN ISO 1585	(kW)	30	30	45
7.3	Nenndrehzahl	(1/min)	2300	2300	2100
7.2 7.3 7.4 7.5 c	Zylinderzahl/Hubraum	(-/cm3)	3/2194	3/2194	3/2194
7.5 c	Kraftstoffverbrauch nach EN16796 (70% Last)	(l/h)	2,5	2,7	2,9
7.5 d	Kraftstoffverbrauch nach EN16796 (70% Last)	(kg/h)			
8.1	Ausführung des Fahrantriebs		hydrostatisch/stufenlos	hydrostatisch/stufenlos	hydrostatisch/stufenlos
10.1 10.2	Arbeitsdruck für Anbaugerät	(bar)	200	230	200
10.2	Ölstrom für Anbaugeräte	(I/min)	50	50	50
10.7	Schalldruckpegel LpaZ (Fahrerplatz)	(dB(A))	79	79	79
10.8	Anhängerkupplung, Art/Typ DIN 15170		ähnlich der H-Form	ähnlich der H-Form	ähnlich der H-Form

1.1	Hersteller (Kurzbezeichnung)		Linde	Linde	Linde
1.2	Typzeichen des Herstellers		H30 D	H35 D	H20/600 T
_ 1.2a	Baureihe		1202	1202	1202
1.3 1.4 1.5	Antrieb		Diesel	Diesel	LPG
1.4	Anwendung		Sitz	Sitz	Sitz
1.5	Tragfähigkeit/Last	Q (t)	3,00	3,50	2,00
1.6	Lastschwerpunkt	c (mm)	500	500	600
1.8	Lastabstand	x (mm)	448,50	453,50	416,50
1.9	Radstand	y (mm)	1930	1965	1865
일 2.1	Eigengewicht	(kg)	4635	4978	3712
2.1 2.2 2.3	Achslast mit Last vorn/hinten	(kg)	6657/978	7487/991	4885/827
2.3	Achslast ohne Last vorn/hinten	(kg)	2183/2452	2289/2689	1795/1917
3.1	Bereifung Vollgummi, Superelastik, Luft, Polyurethan		SE	SE	SE
3.2 3.3 3.5 3.6	Reifengröße, vorn		250/75 - 12	250/75 - 12	225/75 - 10 (23 × 9 - 10)
3.3	Reifengröße, hinten		225/75 - 10 (23 × 9 - 10)	225/75 - 10 (23 × 9 - 10)	6,50 - 10
3.5	Räder, Anzahl vorn/hinten (x = angetrieben)		2x/2	2x/2	2x/2
3.6	Spurweite, vorne	b10 (mm)	1008	1008	972
3.7	Spurweite, hinten	b11 (mm)	961	961	961
4.1	Neigung Hubgerüst/Gabelträger, vor/zurück	a/b (°)	5,0/8,0	5,0/8,0	5,0/8,0
4.2	Höhe Hubgerüst eingefahren	h1 (mm)	2330	2330	2288
4.3	Freihub	h2 (mm)	150	150	150
4.4	Hub	h3 (mm)	3295	3295	3230
4.5	Höhe Hubgerüst ausgefahren	h4 (mm)	4061	4061	3901
4.7	Höhe Schutzdach (Kabine)	h6 (mm)	2322	2322	2275
4.8	Sitzhöhe bezogen auf SIP/Standhöhe	h7 (mm)	1119	1119	1074
5 4.12	Kupplungshöhe	h10 (mm)	643	643	621
4.12 4.19 4.20 4.21 4.22 4.23	Gesamtlänge	l1 (mm)	3756	3796	3659
4.20	Länge einschließlich Gabelrücken	l2 (mm)	2756	2796	2659
4.21	Gesamtbreite	b1/b2 (mm)	1256/1176	1256/1176	1180/1176
4.22	Gabelzinkenmaße DIN ISO 2331	s/e/I (mm)	45 × 100 × 1000	50 × 120 × 1000	45 × 100 × 1000
4.23	Gabelträger ISO 2328, Klasse/Typ A, B		3A	3A	2A
4.24	Gabelträgerbreite	b3 (mm)	1150	1150	1150
4.31	Bodenfreiheit mit Last unter Hubgerüst	m1 (mm)	123	121	121
4.32	Bodenfreiheit Mitte Radstand	m2 (mm)	176	175	130
4.34.1	Arbeitsgangbreite für Palette 1000 x 1200 quer	Ast (mm)	40901)	4132 ¹⁾	3990 ¹⁾
4.34.2	Arbeitsgangbreite für Palette 800 x 1200 längs	Ast (mm)	42901)	43321)	41901)
4.35	Wenderadius	Wa (mm)	2441	2478	2373
4.36	Kleinster Drehpunktabstand	b13 (mm)	668	680	645
5.1	Fahrgeschwindigkeit mit/ohne Last	(km/h)	22/22	22/22	22/22
5.2	Hubgeschwindigkeit mit/ohne Last	(m/s)	0,53/0,56	0,53/0,56	0,53/0,55
	Senkgeschwindigkeit mit/ohne Last	(m/s)	0,56/0,56	0,56/0,56	0,56/0,56
5.5 5.7 5.9	Zugkraft mit/ohne Last	(N)	19,593/17,132	19,428/17,973	14,558/14,089
5.7	Steigfähigkeit mit/ohne Last	(%)	27,0/30,0	27,0/30,0	28,0/34,0
5.9	Beschleunigungszeit mit/ohne Last	(s)	5,6/4,7	5,8/4,9	5,4/4,7
5.10	Betriebsbremse		hydrostatisch	hydrostatisch	hydrostatisch
7.1	Motorhersteller/Typ		Deutz TCD 2.2 L3	Deutz TCD 2.2 L3	Deutz G 2.2 L3
7.2	Motorleistung nach DIN ISO 1585	(kW)	45	45	36,4
7.2 7.3 7.4 7.5 c	Nenndrehzahl	(1/min)	2100	2100	2300
7.4	Zylinderzahl/Hubraum	(-/cm3)	3/2194	3/2194	3/2194
7.5 c	Kraftstoffverbrauch nach EN16796 (70% Last)	(l/h)	3,0	3,1	
7.5 d	Kraftstoffverbrauch nach EN16796 (70% Last)	(kg/h)			2,3
8.1	Ausführung des Fahrantriebs		hydrostatisch/stufenlos	hydrostatisch/stufenlos	hydrostatisch/stufenlos
10.1	Arbeitsdruck für Anbaugerät	(bar)	225	245	200
10.1 10.2	Ölstrom für Anbaugeräte	(I/min)	50	50	50
10.7	Schalldruckpegel LpaZ (Fahrerplatz)	(dB(A))	79	79	79
10.8	Anhängerkupplung, Art/Typ DIN 15170		ähnlich der H-Form	ähnlich der H-Form	ähnlich der H-Form

	1.1	Hersteller (Kurzbezeichnung)		Linde	Linde	Linde
	1.2	Typzeichen des Herstellers		H25T	H25/600 T	H30 T
	1.2a	Baureihe		1202	1202	1202
her	1.3	Antrieb		LPG	LPG	LPG
Kennzeichen	1.4	Anwendung		Sitz	Sitz	Sitz
enn	1.5	Tragfāhigkeit/Last	Q (t)	2,50	2,50	3,00
~	1.6	Lastschwerpunkt	c (mm)	500	600	500
	1.8	Lastabstand	x (mm)	416,50	455,50	448,50
	1.9	Radstand	y (mm)	1905	1905	1930
nte	2.1	Eigengewicht	(kg)	3891	4453	4609
Gewichte	2.2	Achslast mit Last vorn/hinten	(kg)	5528/863	5970/983	6626/983
ge	2.3	Achslast ohne Last vorn/hinten	(kg)	1825/2066	2085/2368	2152/2457
	3.1	Bereifung Vollgummi, Superelastik, Luft, Polyurethan		SE	SE	SE
wer	3.2	Reifengröße, vorn		225/75 - 10 (23 × 9 - 10)	250/75 - 12	250/75 - 12
Räder/Fahrwerk	3.3	Reifengröße, hinten		6,50 - 10	225/75 - 10 (23 × 9 - 10)	225/75 - 10 (23 × 9 - 10)
er/F	3.5	Räder, Anzahl vorn/hinten (x = angetrieben)		2x/2	2x/2	2x/2
Räd	3.6	Spurweite, vorne	b10 (mm)	972	1008	1008
	3.7	Spurweite, hinten	b11 (mm)	961	961	961
	4.1	Neigung Hubgerüst/Gabelträger, vor/zurück	a/b (°)	5,0/8,0	5,0/8,0	5,0/8,0
	4.2	Höhe Hubgerüst eingefahren	h1 (mm)	2288	2330	2330
	4.3	Freihub	h2 (mm)	150	150	150
	4.4	Hub	h3 (mm)	3230	3295	3295
	4.5	Höhe Hubgerüst ausgefahren	h4 (mm)	3901	4061	4061
	4.7	Höhe Schutzdach (Kabine)	h6 (mm)	2275	2322	2322
	4.8	Sitzhöhe bezogen auf SIP/Standhöhe	h7 (mm)	1074	1119	1119
Grundabmessungen	4.12	Kupplungshöhe	h10 (mm)	621	668	643
uns:	4.19	Gesamtlänge	l1 (mm)	3699	3738	3756
mes	4.20	Länge einschließlich Gabelrücken	I2 (mm)	2699	2738	2756
qap	4.21	Gesamtbreite	b1/b2 (mm)	1180/1176	1256/1176	1256/1176
Ē	4.22	Gabelzinkenmaße DIN ISO 2331	s/e/I (mm)	45 × 100 × 1000	45 × 100 × 1000	45 × 100 × 1000
9	4.23	Gabelträger ISO 2328, Klasse/Typ A, B	h2 ()	2A	2A	3A
	4.24	Gabelträgerbreite	b3 (mm)	1150	1150	1150
	4.31	Bodenfreiheit mit Last unter Hubgerüst	m1 (mm)	121	124	123
	4.32	Bodenfreiheit Mitte Radstand	m2 (mm)	130 4032 ¹⁾	177 4071 ¹⁾	176 4090 ¹⁾
	4.34.1	Arbeitsgangbreite für Palette 1000 x 1200 quer Arbeitsgangbreite für Palette 800 x 1200 längs	Ast (mm) Ast (mm)	42321)	42711)	42901)
	4.35	Wenderadius	Wa (mm)	2415	2415	2441
	4.36	Kleinster Drehpunktabstand	b13 (mm)	659	659	668
	5.1	Fahrgeschwindigkeit mit/ohne Last	(km/h)	22/22	22/22	22/22
_	5.2	Hubgeschwindigkeit mit/ohne Last	(m/s)	0,53/0,55	0,53/0,56	0,53/0,56
laten	5.3	Senkgeschwindigkeit mit/ohne Last	(m/s)	0,56/0,56	0,56/0,56	0,56/0,56
gsd	5.5	Zugkraft mit/ohne Last	(N)	14,425/14,331	19,727/16,364	19,598/16,886
Leistungsd	5.7	Steigfähigkeit mit/ohne Last	(%)	24,0/31,0	32,0/33,0	27,0/30,0
Lei	5.9	Beschleunigungszeit mit/ohne Last	(s)	5,6/4,7	5,8/5,0	5,8/5,0
	5.10	Betriebsbremse		hydrostatisch	hydrostatisch	hydrostatisch
	7.1	Motorhersteller/Typ		Deutz G 2.2 L3	Deutz G 2.2 L3	Deutz G 2.2 L3
tor	7.2	Motorleistung nach DIN ISO 1585	(kW)	36,4	40	40
Antrieb/Motor	7.3	Nenndrehzahl	(1/min)	2300	2600	2600
rieb	7.4	Zylinderzahl/Hubraum	(-/cm3)	3/2194	3/2194	3/2194
Ant	7.5 с	Kraftstoffverbrauch nach EN16796 (70% Last)	(l/h)			
	7.5 d	Kraftstoffverbrauch nach EN16796 (70% Last)	(kg/h)	2,5	2,7	2,8
S	8.1	Ausführung des Fahrantriebs		hydrostatisch/stufenlos	hydrostatisch/stufenlos	hydrostatisch/stufenlos
Sonstiges	10.1	Arbeitsdruck für Anbaugerät	(bar)	230	200	225
ons	10.2	Ölstrom für Anbaugeräte	(I/min)	50	50	50
S	10.7	Schalldruckpegel LpaZ (Fahrerplatz)	(dB(A))	79	79	79
	10.8	Anhängerkupplung, Art/Typ DIN 15170		ähnlich der H-Form	ähnlich der H-Form	ähnlich der H-Form

	1.1	Hersteller (Kurzbezeichnung)		Linde
	1.2	Typzeichen des Herstellers		H35 T
	1.2a	Baureihe		1202
hen	1.3	Antrieb		LPG
Kennzeichen	1.4	Anwendung		Sitz
ZUUS	1.5	Tragfähigkeit/Last	Q (t)	3,50
3	1.6	Lastschwerpunkt	c (mm)	500
	1.8	Lastabstand	x (mm)	453,50
	1.9	Radstand	y (mm)	1965
بو	2.1	Eigengewicht	(kg)	4952
ich	2.2	Achslast mit Last vorn/hinten	(kg)	7456/996
Räder/Fahrwerk Gewichte	2.3	Achslast ohne Last vorn/hinten	(kg)	2258/2694
Ť	3.1	Bereifung Vollgummi, Superelastik, Luft, Polyurethan	(1.9)	SE
erk	3.2	Reifengröße, vorn		250/75 - 12
۸	3.3	Reifengröße, hinten		225/75 - 10 (23 × 9 - 10)
/Fal	3.5	Räder, Anzahl vorn/hinten (x = angetrieben)		2x/2
ider	3.6	Spurweite, vorne	b10 (mm)	1008
Rö	3.7	Spurweite, hinten	b11 (mm)	961
	4.1	Neigung Hubgerüst/Gabelträger, vor/zurück	a/b (°)	5,0/8,0
	4.2	Höhe Hubgerüst eingefahren	h1 (mm)	2330
	4.3	Freihub	h2 (mm)	150
	4.4	Hub	h3 (mm)	3295
	4.5	Höhe Hubgerüst ausgefahren	h4 (mm)	4061
	4.7	Höhe Schutzdach (Kabine)	h6 (mm)	2322
	4.8	Sitzhöhe bezogen auf SIP/Standhöhe	h7 (mm)	1119
5.	4.12	Kupplungshöhe	h10 (mm)	643
Grundabmessungen	4.19	Gesamtlänge	l1 (mm)	3796
essı	4.20	Länge einschließlich Gabelrücken	12 (mm)	2796
mg	4.21	Gesamtbreite	b1/b2 (mm)	1256/1176
nda	4.22	Gabelzinkenmaße DIN ISO 2331	s/e/I (mm)	50 × 120 × 1000
<u> </u>	4.23	Gabelträger ISO 2328, Klasse/Typ A, B		3A
	4.24	Gabelträgerbreite	b3 (mm)	1150
	4.31	Bodenfreiheit mit Last unter Hubgerüst	m1 (mm)	121
	4.32	Bodenfreiheit Mitte Radstand	m2 (mm)	175
	4.34.1	Arbeitsgangbreite für Palette 1000 x 1200 quer	Ast (mm)	41321)
	4.34.2	Arbeitsgangbreite für Palette 800 x 1200 längs	Ast (mm)	43321)
	4.35	Wenderadius	Wa (mm)	2478
	4.36	Kleinster Drehpunktabstand	b13 (mm)	680
	5.1	Fahrgeschwindigkeit mit/ohne Last	(km/h)	22/22
딞	5.2	Hubgeschwindigkeit mit/ohne Last	(m/s)	0,45/0,56
daten	5.3	Senkgeschwindigkeit mit/ohne Last	(m/s)	0,56/0,56
ngs	5.5	Zugkraft mit/ohne Last	(N)	19,433/17,721
Leistungsd	5.7	Steigfähigkeit mit/ohne Last	(%)	27,0/30,0
le	5.9	Beschleunigungszeit mit/ohne Last	(s)	5,9/5,0
	5.10	Betriebsbremse		hydrostatisch
	7.1	Motorhersteller/Typ		Deutz G 2.2 L3
otor	7.2	Motorleistung nach DIN ISO 1585	(kW)	40
Antrieb/Motor	7.3	Nenndrehzahl	(1/min)	2600
trie	7.4	Zylinderzahl/Hubraum	(-/cm3)	3/2194
An	7.5 c	Kraftstoffverbrauch nach EN16796 (70% Last)	(l/h)	
	7.5 d	Kraftstoffverbrauch nach EN16796 (70% Last)	(kg/h)	2,9
S	8.1	Ausführung des Fahrantriebs		hydrostatisch/stufenlos
Sonstiges	10.1	Arbeitsdruck für Anbaugerät	(bar)	245
suos	10.2	Ölstrom für Anbaugeräte	(I/min)	50
	10.7	Schalldruckpegel LpaZ (Fahrerplatz)	(dB(A))	79
	10.8	Anhängerkupplung, Art/Typ DIN 15170		ähnlich der H-Form



MASTTABELLE

STANDARD HUBGERÜST (in mm)

Baureihe				1532			
Hub	h3: 3030	h3: 3230	h3: 3430	h3: 3730	h3: 4030	h3: 4530	h3: 5030
Abmessungen	h1: 2187 h2: 150 h4: 3702	h1: 2287 h2: 150 h4: 3902	h1: 2387 h2: 150 h4: 4102	h1: 2537 h2: 150 h4: 4402	h1: 2687 h2: 150 h4: 4702	h1: 2937 h2: 150 h4: 5202	h1: 3187 h2: 150 h4: 5702
Typzeichen des Herstellers							
H20/600	0	0	0	0	0	0	0
H25	0	0	0	0	0	0	0

Baureihe	1533							
Hub	h3: 3095	h3: 3295	h3: 3395	h3: 3695	h3: 3995	h3: 4495	h3: 4995	
Abmessungen	h1: 2224 h2: 150 h4: 3856	h1: 2324 h2: 150 h4: 4056	h1: 2374 h2: 150 h4: 4156	h1: 2524 h2: 150 h4: 4456	h1: 2674 h2: 150 h4: 4756	h1: 2924 h2: 150 h4: 5256	h1: 3174 h2: 150 h4: 5756	
Typzeichen des Herstellers								
H25/600	0	0	0	0	0	0	0	
H30	$\overline{}$	0	$\overline{}$	0	0	0	0	
H35	0	0	0	0	0	0	0	

DUPLEX-HUBGERÜST (in mm)

Baureihe	1532					1533			
Hub	h3: 3100	h3: 3300	h3: 3400	h3: 3800	h3: 4100	h3: 3165	h3: 3365	h3: 3765	h3: 4065
Abmessungen	h1: 2134 h2: 1444 h4: 3791	h1: 2234 h2: 1544 h4: 3991	h1: 2284 h2: 1594 h4: 4091	h1: 2484 h2: 1794 h4: 4491	h1: 2634 h2: 1944 h4: 4791	h1: 2179 h2: 1394 h4: 3951	h1: 2279 h2: 1494 h4: 4151	h1: 2479 h2: 1694 h4: 4551	h1: 2629 h2: 1844 h4: 4851
Typzeichen des Herstellers									
H20/600	0	0	0	0	0	_	_	_	_
H25	0	0	0	0	0	_	_	_	_
H25/600	_	_	_	_	_	0	0	0	0
H30	_	_	_	_	_	0	0	0	0
H35	_	_	_	_	_	0	0	0	0

TRIPLEX-HUBGERÜST (in mm)

Baureihe	1532							
Hub	h3: 4610 h3: 4910		h3: 5060	h3: 5060 h3: 5560		h3: 6510		
Abmessungen	h1: 2134 h2: 1444 h4: 5299	h1: 2234 h2: 1544 h4: 5599	h1: 2284 h2: 1594 h4: 5749	h1: 2484 h2: 1794 h4: 6249	h1: 2634 h2: 1944 h4: 6699	h1: 2834 h2: 2144 h4: 7199		
Typzeichen des Herstellers								
H20/600	0	0	0	0	0	0		
H25	0	0	0	0	0	0		

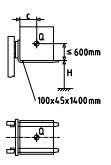
Baureihe	1533								
Hub	h3: 4680 h3: 4980		h3: 5330	h3: 5330 h3: 5930		h3: 6880			
Abmessungen	h1: 2179 h2: 1394 h4: 5464	h1: 2279 h2: 1494 h4: 5764	h1: 2429 h2: 1644 h4: 6114	h1: 2629 h2: 1844 h4: 6714	h1: 2829 h2: 2044 h4: 7214	h1: 2979 h2: 2194 h4: 7664			
Typzeichen des Herstellers									
H25/600	0	0	0	0	0	0			
H30	0	0	0	0	0	0			
H35	0	0	0	0	0	0			

○ Sonderausstattung - nicht verfügbar

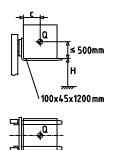
h1: Höhe Hubgerüst eingefahren **h2:** Freihub **h3:** Hub **h4:** Höhe Hubgerüst ausgefahren

TRAGFÄHIGKEITSKLASSE

H20/600



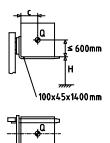
H (mm)		Q (kg)	
6800	1300	1180	1090	1000
6700	1380	1250	1150	1060
6600	1460	1330	1220	1120
6500	1530	1400	1250	1180
6400	1610	1470	1350	1240
6300	1690	1540	1410	1300
6200	1770	1610	1480	1360
6100	1840	1680	1540	1420
6000	1920	1750	1610	1480
≤ 5900	2000	1820	1670	1540
c (mm)	400 - 600	700	800	900

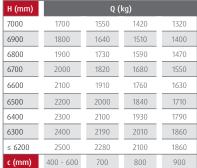


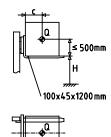
H25

H (mm)		Q (kg)	
6800	1500	1350	1230	1130
6600	1650	1490	1360	1250
6400	1810	1630	1480	1360
6300	1880	1700	1550	1420
6200	1960	1770	1610	1480
6100	2040	1840	1670	1540
6000	2120	1910	1740	1590
5900	2190	1980	1800	1650
5800	2270	2050	1860	1710
5700	2350	2120	1930	1770
5600	2420	2180	1990	1830
≤ 5500	2500	2250	2050	1880
c (mm)	400 - 500	600	700	800

H25/600



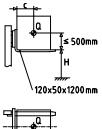




H30

H (mm)		Q (kg)	
7000	2000	1810	1650	1520
6900	2100	1900	1730	1600
6800	220	1990	1820	1670
6700	2300	2080	1900	1750
6600	1400	2170	1980	1820
6500	2500	2260	2060	1900
6400	2600	2350	2150	1980
6300	2700	2440	2230	2050
6200	2800	2530	2310	2130
6100	2900	2620	2400	2190
≤ 6000	3000	2710	2480	2190
c (mm)	400 - 500	600	700	800

H35





H (mm)		Q (kg)	
7000	2000	1810	1650	1520
6800	2220	2010	1840	1690
6600	2440	2210	2020	1860
6500	2550	2310	2110	1940
6400	2660	2410	2200	2020
6300	2770	2510	2290	2110
6200	2880	2610	2380	2190
6100	2990	2700	2470	2270
6000	3100	2810	2560	2360
5900	3230	2930	2670	2460
5800	3370	3050	2780	2560
≤ 5700	3500	3170	2890	2660
c (mm)	400 - 500	600	700	800

H = Hubhöhe, c = Lastschwerpunkt, Q = Tragfähigkeitsklasse

SERIENAUSSTATTUNG/SONDERAUSSTATTUNG

	Modell/Ausstattung	H20 - H35 D	H20 - H35 T
	Ergonomischer und sicherer Einstieg in das Fahrzeug durch niedrige Trittstufe und Handgriff an der A-Säule und Motorhaube		
	Innovatives Abkopplungskonzept für niedrigste Humanschwingungen		
	In Neigung einstellbares Lenkrad		
	Komfort-Fahrerschutzkabine für max. Kopffreiheit		
t 2	Fahrersitz – schnelle mechanische Gewichtseinstellung		
Fahrerarbeitsplatz	Verschiedene Optionen für den Fahrersitz: Sitzheizung, Luftfederung, aktive Sitzfederung, Längshorizontalfederung	0	0
eits	Fahrersitz - schwenkbarer Sitz	0	0
l pe	3,5"-LED-Farbdisplay mit Lenkwinkel- und Neigungswinkelanzeige		
rera	7"-LED-Multifunktionsfarbdisplay integriert zusätzliche Funktionen, wie z. B. Kameras und Linde Safety Pilot		0
ähr			
<u> </u>	Dachscheibe aus Panzerglas	0	0
	Leichtmetalltüren mit weit öffnendem Fenster	0	0
	Klemmbrett DIN A4 mit Beleuchtung	0	0
	Warmwasserheizung inkl. DEFOG-Funktion/Klimaanlage	0	0
	Radio, DAB+, MP3-Player inkl. Bluetooth-Freisprechanlage	0	0
	Original Linde hydrostatischer Antrieb – für höchste Umschlagsleistung und niedrigen Kraftstoffverbrauch		
	Deutz-Dieselmotor EG 2016/1628, Stufe 5*	•	_
	Partikelfilter, Oxidationskatalysator, Abgasabführung		
	Deutz-LPG-Motor EG 2016/1628, Stufe 5*	_	•
	3-Wege-Katalysator		
	LPG-Tank inklusive Kraftstoffstandanzeige auf dem Display	_	0
ē	Motor-Luftfilter inklusive Sicherheitselemente	•	•
Fahren und Heben	Linde Engine Protection System (LEPS) – Warnung, Geschwindigkeitsreduktion bei kritischen Motorbedingungen	•	•
Ď.	Hydraulische Feststellbremse	•	•
5	Überdimensionale Verstellpumpe mit variabler Drehzahlanhebung für Hubfunktion – für niedrigen Kraftstoffverbrauch, geringe Geräusch-		
je i	entwicklung und Emissionen	•	•
Fah	Hydraulikfilter-Konzept - Hydrauliköl-Wechsel nach 6000 Stunden	•	•
	Fahrdynamikeinstellungen - Economy, Efficiency und Performance für die individuelle Leistungseinstellung	•	•
	Super-Elastik-Reifen (SE-Reifen)	•	•
	CS-Reifen CS 20	0	0
	Luftreifen	0	0
	Antistatik-Reifen, nicht kreidend	0	0
	Schmutzabweiser vorne und hinten	0	0
	Obenliegende Neigezylinder – inklusive wartungsfreie Lager		
# 1	Beste Sicht durch asymmetrische verschachtelte Mastprofile an Standard-, Duplex- und Triplex-Hubgerüsten		
Mast	Elektronisch gedämpfter Neigungsstopp		
	Akkumulator für hohen Fahrkomfort und weniger Verschleiß	0	0
		_	
te/ en	Verstärkte Linde Gabelzinken – einfache Einstellung und lange Lebensdauer	0	0
geräte, zinken	Integrierter rollengeführter Seitenschieber mit voller Nenntragfähigkeit	0	0
elzi	Integriertes Zinkenverstellgerät "VIEW" für hohe Resttragfähigkeit und optimierte Sicht	0	0
Anbaugeräte, Gabelzinken	integriertes zinkenverstengerat "view 101 none kestitagranigkeit und optimierte sicht		
۷ ۶	Kehrmaschinen-Option	0	0
	Linde Curve Assist – automatische Reduzierung der Fahrgeschwindigkeit in Kurven	•	•
	Elektrische Sicherheitsgurt-Überwachung – visuelles und akustisches Feedback	•	•
	Linde Load Assist – erhöhte Sicherheit auf hohen Hubhöhen	•	•
eit	BlueSpot und TruckSpot – optisches Warnsignal für Fußgänger und Fahrer		0
erh	Lastqewichtanzeige inkl. Tarafunktion	0	0
	Linde Safety Pilot – lastabhängige Fahr- und Hubgeschwindigkeitsregulierung plus zusätzliche Funktionen	0	0
.≘ '			0
Sicherheit		0	
Sich	Linde Safety Guard – Warnung zwischen Fahrzeugen und Warnung zwischen Fahrzeug und Fußgänger	0	
Sich	Linde Safety Guard – Warnung zwischen Fahrzeugen und Warnung zwischen Fahrzeug und Fußgänger Geschwindigkeitsbegrenzungen (per Schalter, Innen-/Außenbereich, lastabhängig)	0	0
	Linde Safety Guard – Warnung zwischen Fahrzeugen und Warnung zwischen Fahrzeug und Fußgänger Geschwindigkeitsbegrenzungen (per Schalter, Innen-/Außenbereich, lastabhängig) Rückhaltesysteme (verschiedene Optionen)		
	Linde Safety Guard – Warnung zwischen Fahrzeugen und Warnung zwischen Fahrzeug und Fußgänger Geschwindigkeitsbegrenzungen (per Schalter, Innen-/Außenbereich, lastabhängig) Rückhaltesysteme (verschiedene Optionen) Online-Datenübertragung	0	0
	Linde Safety Guard – Warnung zwischen Fahrzeugen und Warnung zwischen Fahrzeug und Fußgänger Geschwindigkeitsbegrenzungen (per Schalter, Innen-/Außenbereich, lastabhängig) Rückhaltesysteme (verschiedene Optionen) Online-Datenübertragung Wi-Fi-Datenübertragung	0	0
	Linde Safety Guard – Warnung zwischen Fahrzeugen und Warnung zwischen Fahrzeug und Fußgänger Geschwindigkeitsbegrenzungen (per Schalter, Innen-/Außenbereich, lastabhängig) Rückhaltesysteme (verschiedene Optionen) Online-Datenübertragung Wi-Fi-Datenübertragung Linde connect:desk – lokales Flottenmanagement mit unterschiedlichen funktionalen Modulen	0	0
	Linde Safety Guard – Warnung zwischen Fahrzeugen und Warnung zwischen Fahrzeug und Fußgänger Geschwindigkeitsbegrenzungen (per Schalter, Innen-/Außenbereich, lastabhängig) Rückhaltesysteme (verschiedene Optionen) Online-Datenübertragung Wi-Fi-Datenübertragung Linde connect:desk – lokales Flottenmanagement mit unterschiedlichen funktionalen Modulen Linde connect:cloud – Flottenmanagement as a Service (gehostete Version)	0 0 0	0 0
Digitalisierung Sich	Linde Safety Guard – Warnung zwischen Fahrzeugen und Warnung zwischen Fahrzeug und Fußgänger Geschwindigkeitsbegrenzungen (per Schalter, Innen-/Außenbereich, lastabhängig) Rückhaltesysteme (verschiedene Optionen) Online-Datenübertragung Wi-Fi-Datenübertragung Linde connect:desk – lokales Flottenmanagement mit unterschiedlichen funktionalen Modulen Linde connect:cloud – Flottenmanagement as a Service (gehostete Version) Pre-Operation Check - Prüfung vor Fahrtantritt – individuell anpassbares tägliches Prüfprotokoll für die Betriebsbereitschaft des Fahrzeugs	0 0 0	0 0 0
Digitalisierung	Linde Safety Guard – Warnung zwischen Fahrzeugen und Warnung zwischen Fahrzeug und Fußgänger Geschwindigkeitsbegrenzungen (per Schalter, Innen-/Außenbereich, lastabhängig) Rückhaltesysteme (verschiedene Optionen) Online-Datenübertragung Wi-Fi-Datenübertragung Linde connect.desk – lokales Flottenmanagement mit unterschiedlichen funktionalen Modulen Linde connect.cloud – Flottenmanagement as a Service (gehostete Version) Pre-Operation Check - Prüfung vor Fahrtantritt – individuell anpassbares tägliches Prüfprotokoll für die Betriebsbereitschaft des Fahrzeugs Truck Call-App – Koordination von Transportaufträgen	0 0 0	0 0 0 0 0 0
Digitalisierung	Linde Safety Guard – Warnung zwischen Fahrzeugen und Warnung zwischen Fahrzeug und Fußgänger Geschwindigkeitsbegrenzungen (per Schalter, Innen-/Außenbereich, lastabhängig) Rückhaltesysteme (verschiedene Optionen) Online-Datenübertragung Wi-Fi-Datenübertragung Linde connect:desk – lokales Flottenmanagement mit unterschiedlichen funktionalen Modulen Linde connect:cloud – Flottenmanagement as a Service (gehostete Version) Pre-Operation Check - Prüfung vor Fahrtantritt – individuell anpassbares tägliches Prüfprotokoll für die Betriebsbereitschaft des Fahrzeugs Truck Call-App – Koordination von Transportaufträgen Doppelpedalsteuerung- stufenlose Beschleunigung und schnelle Fahrtrichtungswechsel		
Digitalisierung	Linde Safety Guard – Warnung zwischen Fahrzeugen und Warnung zwischen Fahrzeug und Fußgänger Geschwindigkeitsbegrenzungen (per Schalter, Innen-/Außenbereich, lastabhängig) Rückhaltesysteme (verschiedene Optionen) Online-Datenübertragung Wi-Fi-Datenübertragung Linde connect.desk – lokales Flottenmanagement mit unterschiedlichen funktionalen Modulen Linde connect.cloud – Flottenmanagement as a Service (gehostete Version) Pre-Operation Check - Prüfung vor Fahrtantritt – individuell anpassbares tägliches Prüfprotokoll für die Betriebsbereitschaft des Fahrzeugs Truck Call-App – Koordination von Transportaufträgen Doppelpedalsteuerung- stufenlose Beschleunigung und schnelle Fahrtrichtungswechsel Einpedalsteuerung – stufenlose Beschleunigung	0 0 0	0 0 0 0 0 0
Digitalisierung	Linde Safety Guard – Warnung zwischen Fahrzeugen und Warnung zwischen Fahrzeug und Fußgänger Geschwindigkeitsbegrenzungen (per Schalter, Innen-/Außenbereich, lastabhängig) Rückhaltesysteme (verschiedene Optionen) Online-Datenübertragung Wi-Fi-Datenübertragung Linde connect:desk – lokales Flottenmanagement mit unterschiedlichen funktionalen Modulen Linde connect:cloud – Flottenmanagement as a Service (gehostete Version) Pre-Operation Check - Prüfung vor Fahrtantritt – individuell anpassbares tägliches Prüfprotokoll für die Betriebsbereitschaft des Fahrzeugs Truck Call-App – Koordination von Transportaufträgen Doppelpedalsteuerung- stufenlose Beschleunigung und schnelle Fahrtrichtungswechsel		
	Linde Safety Guard – Warnung zwischen Fahrzeugen und Warnung zwischen Fahrzeug und Fußgänger Geschwindigkeitsbegrenzungen (per Schalter, Innen-/Außenbereich, lastabhängig) Rückhaltesysteme (verschiedene Optionen) Online-Datenübertragung Wi-Fi-Datenübertragung Linde connect.desk – lokales Flottenmanagement mit unterschiedlichen funktionalen Modulen Linde connect.cloud – Flottenmanagement as a Service (gehostete Version) Pre-Operation Check - Prüfung vor Fahrtantritt – individuell anpassbares tägliches Prüfprotokoll für die Betriebsbereitschaft des Fahrzeugs Truck Call-App – Koordination von Transportaufträgen Doppelpedalsteuerung- stufenlose Beschleunigung und schnelle Fahrtrichtungswechsel Einpedalsteuerung – stufenlose Beschleunigung		

Serienausstattung

Sonderausstattung

⁻ nicht verfügbar

^{*}EU-Ausführung

KENNZEICHEN



Fahrerarbeitsplatz

Ergonomie

- → Ergonomisches und intuitives Bedienkonzept maximiert den Komfort des Staplerfahrers
- → Vom Chassis abgekoppelte Komponenten (Achsen, Mast und Neigezylinder) schützen gegen Stöße und Vibrationen
- ightarrow Große Auswahl an ergonomischen Sitzen schützen gegen Haltungsschäden
- → 3,5-Zoll-Display zeigt serienmäßig Lenk- und Neigewinkel an und bietet jederzeit Überblick über alle wichtigen Informationen



Linde Load Control

Handling

- → Linde Load Control und Doppelpedalsteuerung garantieren eine präzise Steuerung aller Fahr- und Mastbewegungen
- → Frei programmierbare Tasten in der Armlehne gewährleisten einen Zugriff auf häufig verwendete Funktionen
- → Obenliegende Neigezylinder garantieren Torsionssteifigkeit und hohe Resttragfähigkeit auf große Hubhöhen
- → Minimierter Kraftstoffverbrauch reduziert die Betriebskosten



Rundumsicht

Sicherheit

- ightarrow Optimiertes Design bietet hervorragende Sicht in alle Richtungen
- → Dach mit schmalen Querstreben und Panzerglas vereinfacht das Arbeiten auf hohen Hubhöhen
- → Der niedrige Lastschwerpunkt des Fahrzeugs und eine hochmontierte Lenkachse verbessern die Stabilität in Kurven
- → Linde Curve Assist und Linde Load Assist reduzieren die Kippgefahr und Unfälle beim Beladen



Einfacher Servicezugang

Service

- → Robuste Konstruktion mit verschleißarmen und wartungsfreien Komponenten sorgen für eine hohe Fahrzeugverfügbarkeit
- → Truck Health Monitoring schützt den Motor bei extremen Außentemperaturen
- → Linde Engine Protection System (LEPS) bietet zusätzlichen Schutz vor Motorschäden
- ightarrow Extragroße Service-Öffnungen erleichtern die Wartung

Vorgestellt durch:

Änderungen im Sinne des Fortschritts vorbehalten. Abbildungen und technische Angaben können Zusatzoptionen enthalten und sind für die Ausführung unverbindlich. Alle Maßangaben unterliegen den üblichen Toleranzen.



Linde Material Handling GmbH

Carl-von-Linde-Platz | 63743 Aschaffenburg | Deutschland Tel.: +49 6021 99 0 | Fax: +49 6021 99 1570 www.linde-mh.com | info@linde-mh.com

Gedruckt in Deutschland | 163.d.5.1019.IndB.Ki

McIntyre | Datasheet



407

Alligator Shear

McIntyre 407 Shear

An affordable efficient 407mm (16") blade shear with enough power and speed to handle a wide variety of cutting tasks

Robust, affordable, efficient

Built originally for scrapyard use, the McIntyre 407 shear is robust enough to withstand the most difficult of working environments. It is now our most popular alligator shear with more than 2000 still in daily use worldwide. The McIntvre 407 is able to handle: automotive scrap, whole gear boxes, cylinder heads and blocks, oversized gate valves and of course all the usual non ferrous metal separations. The 407 can also be used to cut ferrous metals.



Why is this the best for you?

- robust
- easy to use
- powerful
- long lasting blades

Technical Data

1590 x 712 x 1350mm Machine dimensions:

Blade Length: 407mm / 16"

Tip to tip opening: 225mm / 8.8"

931mm / 36.6" Shearing height:

Weight with oil: 900kg

200 Litres / 44 Gallons Oil capacity:

Noise Level: 75 +/- 3dBA

Cut control: Single Cut repeating

Standard Electrical

32A / 3ph / 380-415v / 50Hz Requirements:

Power Rating: 7.5 kW / 10hp

Motor speed: 1450 rpm

Max system Pressure: 214 Bar / 3100 psi

Max Shear force: 115 Tonnes

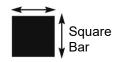
Fully open cut speed: 11 dry cycle cuts per min 40% Stroke cut speed: 28 dry cycle cuts per min

Cutting Capacity: 56mm (2") Round Bar

45mm (1.5") Square Bar



Round Bar



While we make every effort to ensure that our information is correct, technical data is for guidance only and subject to change. If any dimension or performance indication is important to you, please check with us before ordering.

© 2014 Copyright JMC Recycling Systems Ltd.

About McIntyre Recycling Systems & Services

McIntyre is the gold standard in recycling systems and services, with 27,000 machines installed worldwide and a reputation for the widest and bestperforming range of solutions for metal, waste, cars and aluminium. With scrap metal roots extending back to 1872, we have an unrivalled understanding of the challenges faced by scrap merchants, waste managers, car breakers, manufacturers, foundry managers and others with recycling responsibilities. As a result, the McIntyre name has become synonymous with innovative, problem-solving designs, robust products that deliver the best return on investment, and a knowledgeable, friendly and helpful service.



Postfach 55, CH-3700 Spiez Telefon (0041)33 437 47 44 (0041)33 437 70 73 iuţ@jutbeyeler.com

IUT Beyeler AG

Ing. Unternehmen für Umwelt und Technik



Kabelschälmaschine Super Stripper 170



(NEU)

Diese Maschine ist besonders geeignet für die Verarbeitung von Elektroabfällen mit PVC und Gummi.

Die Maschine wurde entwickelt für einfaches, schnelles und betriebssicheres Arbeiten, ohne ständiges verstellen bei unterschiedlichen Kabeldurchmessern. Gleichzeitiges Bearbeiten von mehreren verschiedenen Kabeln und Kabeldurchmessern ist möglich.

- Auf Lager -



Categories: Kabelrecycling, Kabeltrennmaschinen



Description

Description

Hersteller: Wright Enginereers LTD

Durchmesser Kabel: 3 – 100 mm

Trenngeschwindigkeit: 27 Meter pro min

Abmessungen (L x B x H): 650 x 1050 x 1300 mm

Gewicht: 600 kg Antrieb: 3 kW / 400 V

Messerverstellung: mechanisch / Drehspindel

Zubehör: Zum Lieferumfang der Maschine gehören 2 Paar Messer

Varianten	PST2-400
Nennspannung	230 V
Nennfrequenz	50 Hz
Anlaufstrom Leerlauf	7 A
Anlaufstrom Volllast	2,6 A
Phasen	1~
Fördermenge max.	200 l/min
Feststoff- Durchmesser max.	9,5 mm
Förderhöhe max.	12 m
Länge	265 mm
Breite	185 mm
Höhe	330 mm
Betriebsgewicht	11,3 kg
Saug-/Druckstutzen- Durchmesser	50 mm
Nenndrehzahl	3.000 1/min
Länge Kabel	10 m
Leitungsquerschnitt	1 mm2



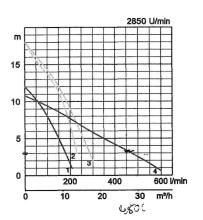
Spezifikationen:

Modell	Farbcode Leistungskurve	Druckstutzen	Motorleistung kW	Nennstrom A	Förderhöhe max. m	Fördermenge max. I/min	Trockengewicht kg / ohne Kabel	Siebloch ø mm	Druckbeständig- keit max. m	Kabellänge m
HS2.4S	0 1	2" AG	0,4	2,6	12,2	207	11,3	7	10	10
HS2.75S	O 2	2" AG	0,75	4,8	18,0	230	19,0	7	10	10
HS3.75S	O 3	3" AG	0,75	4,8	18,0	300	19,6	7	10	10
HS3.75SL	4	3" AG	0,75	4,8	10,8	580	19,6	7	10	10

Leichte Schmutzwasserpumpe mit Spiralgehäuse



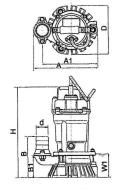
ø Druckstu	tzen		2", 3"		
Förder-	Art des Mediums		Regenwasser, sandhaltiges Wasser, Grundwasser		
medium	Temperatu	ır	0-40°C		
Pumpe	Kompo-	Laufrad	Freistromrad semi-vortex		
	nenten	Wellendichtung	Doppelte innenliegende Gleitringdichtung		
		Lager	Gekapselte Kugellager, wartungsfrei		
	Material	Laufrad	Polyurethan		
		Gehäuse	Sphäroguß GGG70		
		Wellendichtung	Siliziumkarbid, im Ölbad		
Motor	Typ, Pole		Induktionsmotor, 2-polig, trocken, IP68		
	Schmierun	g	Turbinenöl (ISO VG32)		
	Phasen / Sp	pannung	Einphasig/230V/110V/50Hz		
	Isolierung		Schutzklasse E		
	Motorschu	tz (eingebaut)	Thermofühler in Wicklung		
	Material	Gehäuse	Aluminiumdruckguß		
		Welle	Rostfreier Stahl DIN 1.4000		
		Kabel	Gummi, H07RN8-F		
Druckansc	hluß		Gewinde-/Schlauchanschluß		





Abmessungen in mm:

Modell	d	Α	A1	В	B1	D	Н	W1
HS2.4S	50	240	207	158	84	185	358	90
HS2.75S	50	285	233	217	109	184	424	90
HS3.75S	80	285	233	217	109	184	424	90
HS3.75SL	80	317	233	217	141	184	454	120



W1: Minimale Wasserhöhe

Bei abrasiven und korrosiven Anwendungen tritt an bestimmten Bauteilen naturgemäß verstärkt Verschleiß auf. Bitte informieren Sie sich hierüber in unseren Anwendungsbeispielen unter www.tsurumi.eu/german/anwendungsberichte.htm.

Impact sprinkler **ZN 23**Schwinghebelregner **ZN 23**



Applications: Waste water irrigation, dust suppression, agriculture

Technical data

Nozzle sizes: 14,0 - 24,0 mm Secondary nozzles: 6 + 8 mm Operating pressure: 3,0 - 7,0 bar Casting Range: 30,5 - 50,5 m

Flow range: 12,08 - 60,22 m³/h

Trajectory: 23°

Inlet: 2 1/2" female thread

Einsatzgebiete: Abwasserverregnung, Staubbindung, Landwirtschaft

Technische Daten

Düsengrößen: 14,0 - 24,0 mm Zweite Düse: 6 + 8 mm Betriebsdruck: 3,0 - 7,0 bar Wurfweite: 30,5 - 50,5 m

Wasserverbrauch: 12,08 - 60,22 m³/h Strahlanstieg: 23°

Anschluß: 2 1/2" IG

<u>Benefits</u>

Sprinkler is also available with 45° trajectory angle

Slow reverse impact sprinkler Rotation speed adjustable

Material: brass, stainless steel, durable engineering plastic, cast aluminium,

Part circle sprinkler with flip up control lever so that sprinkler can be used as full or part circle sprinkler

Protection cap

Insensitive against strong wind

Produktvorteile

Der Regner ist auch mit 45° Strahlanstieg lieferbar

Schwinghebelregner mit langsamen Vor- und Rücklauf

Rotationsgeschwindigkeit verstellbar

Material: Messing, Edelstahl, hochwertiger

Kunststoff, Aluminiumguss

Teilkreisregner mit umschaltbarer Kippfeder für wahlweisen Einsatz als Kreis- oder

Teilkreisregner

Federschutzkappe

Unempfindlich bei starkem Wind

Betriebsdruck perating pressure	Düsengrössen	Regnerabstand /	Sprinkler distance	Beregnungsdichte / Precipitation density					
Operating pressure	Nozzle sizes	\triangle		^	П				
3,0 - 7,0 bar	14 - 24,0 mm	42x36 - 60x54 mtr	36x36 - 54x54 mtr	9,5 - 18,6 mm	11,0 - 20,7 mm				
43 - 100 psi	0,55 - 0,94 inch	137x118 - 197x98 feet	118x118 - 177x177 feet	9,5 - 18,6 mm	11,0- 20,7 mm				



Die Beregnungsdichte gilt nur bei Vollkreisberegnung The precipitation is only valid for full circle irrigation

Available types

Full circle twin nozzle sprinkler (D)
Part circle single nozzles prinkler (W)

Lieferbare Typen

Kreisregner zweidüsig (D) Teilkreisregner eindüsig (W)

Part circle sprinkler / Teilkreisregner ZN 23 W

Casting range valid for 23° trajectory angle / Wurfweite bei 23° Strahlanstieg

Betriebs- druck operating pressure				Düse/nozzle 16 mm/ 0,63"				Düse/nozzle 20 mm/ 0,79"		Düse/nozzle 22 mm/ 0,87"		Düse/nozzle 24 mm/ 0,94"		Düse/nozzle		Düse/nozzle		Düse/nozzle		Düse/nozzle	
	m³/h gpm	m feet	m³/h gpm	m feet	m³/h gpm	m feet	m³/h gpm	m feet	m³/h gpm	m feet	m³/h gpm	m feet	m³/h gpm	m feet	m³/h gpm	m feet	m³/h gpm	m feet	m³/h gpm	m feet	
2,5 bar 36 psi)																		
3,0 bar 43 psi	12,08 53,2	30,5 100	15,77 69,5	33,5 110	19,96 87,9	35,0 115	24,65 108,6	37,5 123	29,82 131,4	39,5 130	35,49 156,3	42,0 138									
3,5 bar 50 psi																					
4,0 bar 58 psi	13,95 61,5	33,5 110	18,21 80,2	37,0 121	23,05	38,0 125	28,46 125,4	40,5 133	34,44 151,7	42,0 138	40,98 180,5	43,0 141									
4,5 bar 65 psi																					
5,0 bar 73 psi	15,59 68,7	35,5 116	20,36 89,7	38,0 125	25,77 113,5	40,5 133	31,82 140.2	43,0 141	38,50 169,6	45,0 148	45,82 201.9	45,5 149									
5,5 bar 79 psi																					
6,0 bar 87 psi	17,08 75,2	37,5 123	22,31 98,3	40,0 131	28,23 124,4	42,5 139	34,86 153,6	45,8 150	42,18 185,8	47,0 154	50,19 221,1	48,5 159									
7,0 bar 102 psi	18,45 81,3	39,0 128	24,10 106,2	41,8 137	30,50 134,4	45.0 148	37,65 165,9	47,5 156	45,56 200,7	49,2 161	54,22 238,9	50,5 166									
8,0 bar 114 psi												700									

Full circle sprinkler /Kreisregner ZN 23 D

Casting range valid for 23° trajectory angle / Wurfweite bei 23° Strahlanstieg

Betriebs- druck operating pressure		nozzle n/ 0,55"		/nozzle n/ 0,63"	Düse/ 18 mm	nozzle n/ 0,71"	Düse/ 20 mm	nozzle v 0,79"	Düse/ 22 mm	nozzle n/ 0,87"	Düse/ 24 mm	nozzle v 0,94"	Düse/	nozzle	Düse/	nozzle	Düse/ı	nozzle	Düse/	nozzle
	m³/h gpm	m feet	m³/h gpm	m feet	m³/h gpm	m feet	m³/h gpm	m feet	m³/h gpm	m feet	m³/h gpm	m feet	m³/h gpm	m feet	m³/h gpm	m feet	m³/h gpm	m feet	m³/h gpm	m feet
2,5 bar 36 psi													0,				ar		98.0	1001
3,0 bar 43 psi	14,30 63,0	30,5 100	17,99 79,3	33,5 110	22,98	35,0 115	27,67 121.9	37,5 123	33,77 148,8	39,5 130	39,44 173,7	42,0 138								
3,5 bar 50 psi							121,0	120	140,0	130	11.5,1	136								
4,0 bar 58 psi	16,51 72,7	33,5 110	20,78	37,0 121	26,54 116,9	38,0 125	31,95 140,7	40,5 133	38,99 171,8	42,0 138	45,54 200,6	43,0 141								
4,5 bar 65 psi							, , , , ,	100	177,0	150	200,0	141								
5,0 bar 73 psi	18,46 81,3	35,5 116	23,23	38,0 125	29,67 130,7	40,5 133	35,72 157,4	43,0 141	43,59 192,0	45,0 148	50,91	45,5 149								
5,5 bar 79 psi							TOTAL	14.1	102,0	140	224,3	149								
6,0 bar 87 psi	20,22	37,5 123	25,45 112,1	40,0 131	32,50 143,2	42,5 139	39,13 172,4	45,8 150	47,75 210,4	47,0 154	55,77 245,7	48,5 159			*					
7,0 bar 102 psi	21,84 96,2	39,0 128	27,48 121,1	41,8 137	35,11 154,7	45,0 148	42,26 186,2	47,5 156	51,58 227,2	49,2 161	60.24	50,5								
8,0 bar 114 psi										1767			-			-	-		-	-

